

## Technisches Handbuch -Staatsschauspiel Dresden-



**Schauspielhaus**



**Kleines Haus**

Stand: 20.10.2023

# Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	6
1.1	ADRESSEN .....	6
1.2	LOGISTIK.....	6
1.2.1	TRANSPORT .....	6
1.2.2	LAGER/ MAGAZIN/ FUNDUS .....	7
1.2.3	TRANSPORTMASSE.....	8
2	SCHAUSPIELHAUS .....	9
2.1	ALLGEMEINES.....	10
2.1.1	ZUSCHAUERRAUM/ VORDERHAUS .....	10
2.1.2	PARKPLÄTZE/ STELLFLÄCHEN/ ANLIEFERUNG .....	10
2.1.3	MONTAGEHILFEN & FLURFÖRDERZEUGE .....	10
2.1.4	BETRIEBSTECHNIK/SICHERHEITSTECHNISCHE ANLAGEN .....	10
2.2	KOMMUNIKATIONSTECHNIK .....	11
2.2.1	INSPIZIENTENANLAGE .....	11
2.2.2	VIDEOANLAGE .....	11
2.2.3	INTERKOM (DRAHTGEBUNDEN) UND FUNKGERÄTE .....	11
2.2.4	HAUSRUFANLAGE / MITHÖREN .....	11
2.2.5	SCHWERHÖRIGENANLAGE/INDUKTIONSANLAGE .....	11
2.3	BÜHNENTECHNIK .....	12
2.3.1	ABMESSUNGEN .....	12
2.3.2	MASCHINENTECHNIK .....	12
2.4	BELEUCHTUNGSTECHNIK.....	19
2.4.1	STEUERUNG & SIGNALVERTEILUNG.....	19
2.4.2	FESTE BELEUCHTUNGSPPOSITIONEN.....	19
2.5	VIDEOTECHNIK .....	23
2.5.1	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/VIDEONETZ.....	23
2.5.2	PROJEKTOREN & ZUBEHÖR.....	23
2.5.3	OBJEKTIVE: .....	23
2.5.4	LED MODULE .....	24
2.5.5	MONITORE .....	24
2.5.6	KAMERAS.....	24
2.6	TONTECHNIK .....	25
2.6.1	ALLGEMEINES/INFRASTRUKTUR .....	25
2.7	REQUISITE/PYROTECHNIK.....	32
2.7.1	NEBELEFFEKTGERÄTE .....	32
2.7.2	PYROTECHNIK/FEUER.....	32
2.7.3	SONSTIGE EFFEKTGERÄTE .....	33
2.8	MASKE.....	34
2.8.1	SCHMINKRAUM.....	34
2.8.2	WERKSTATTTRAUM.....	34
2.8.3	KASCHIERRAUM .....	34
2.8.4	FUNDUS.....	34
2.9	KOSTÜM- & ANKLEIDEWESEN.....	34

2.10	SONSTIGE VERANSTALTUNGSFLÄCHEN .....	35
2.10.1	SALON.....	35
2.10.2	PB - SCHAUSPIEL 1.....	35
2.10.3	PB - SCHAUSPIEL 2.....	36
3	KLEINES HAUS.....	37
3.1	ALLGEMEINES.....	37
3.1.1	KH I.....	37
3.1.2	KH IA.....	37
3.1.3	KH II.....	37
3.1.4	KH III.....	37
3.1.5	KH MITTE.....	37
3.1.6	ANLIEFERUNG & STELLFLÄCHEN.....	37
3.1.7	BETRIEBSTECHNIK/SICHERHEITSTECHNISCHE ANLAGEN.....	38
3.1.8	KOMMUNIKATIONSTECHNIK.....	38
3.2	KH I.....	40
3.2.1	KH IA.....	41
3.2.2	ZUSCHAUERRAUM/VORDERHAUS.....	41
3.2.3	MONTAGEHILFEN & FLURFÖRDERZEUGE.....	41
3.2.4	BÜHNENTECHNIK.....	42
3.2.5	BELEUCHTUNGSTECHNIK.....	48
3.2.6	VIDEOTECHNIK.....	51
3.2.7	TONTECHNIK.....	52
3.3	KH II.....	58
3.3.1	BÜHNENTECHNIK.....	58
3.3.2	BELEUCHTUNGSTECHNIK.....	58
3.3.3	VIDEOTECHNIK.....	59
3.3.4	TONTECHNIK.....	59
3.4	KH III.....	60
3.4.1	BÜHNENTECHNIK.....	60
3.4.2	BELEUCHTUNGSTECHNIK.....	61
3.4.3	VIDEOTECHNIK.....	62
3.4.4	TONTECHNIK.....	62
3.5	REQUISITE.....	63
3.6	MASKE.....	63
3.7	KOSTÜM/ANKLEIDER.....	64
3.8	SONSTIGE VERANSTALTUNGSORTE.....	65
3.8.1	KH MITTE.....	65
3.8.2	KH FOYER/TERRASSE.....	65
4	PROBEBÜHNENZENTRUM.....	67
4.1	PBZ-BÜHLER.....	67
4.2	PBZ-POST.....	67
5	VERSIONSVERWALTUNG.....	68
6	ANHANG.....	69
6.1	KONTAKTLISTE.....	69

6.2	GRUNDRISS BÜHNE SCHAUSPIELHAUS .....	73
6.3	LÄNGSSCHNITT BÜHNE SCHAUSPIELHAUS .....	74
6.4	RIEGELMASSE PODIEN 1-3 .....	75
6.5	RIEGELMASSE TISCHVERSENKUNG .....	76
6.6	BELEUCHTUNGSPLAN SH .....	77
6.7	GRUNDRISS BÜHNE KH I.....	78
6.8	LÄNGSSCHNITT KH I.....	79
6.9	BELEUCHTUNGSPLAN KH I .....	80
6.10	GRUNDRISS BÜHNE KH II.....	81
6.11	LÄNGSSCHNITT BÜHNE KH II .....	82
6.12	GRUNDRISS BÜHNE KH III.....	83
6.13	BELEUCHTUNGSPLAN KH III .....	84

## Abkürzungsverzeichnis

BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmeldezentrale
EV	Eiserner Vorhang
FoH	Front of House (technischer Regieplatz)
HP	Hubpodium
I-Pult	Inspizientenpult
KH	Kleines Haus
M	Maschinenzug (direkt)
MP	Maschinenzug (gekontert)
NL	Nutzlast
OK	Oberkante
OM	Obermaschine
PA	Panoramazug
PBZ	Probepühnenzentrum
PZ	Punktzug
SH	Schauspielhaus
TV	Tischversenkung
UB	Unterbühne
UK	Unterkante
UM	Untermaschine
vmax	Maximale Geschwindigkeit
ZR	Zuschauerraum

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1 Adressen

<b>Schauspielhaus (SH)</b> Staatsschauspiel Dresden Theaterstraße 2 01067 Dresden	<b>Probebühnenzentrum (PBZ) „Bühler“</b> Charlotte-Bühler-Straße 37 01099 Dresden
<b>Kleine Haus (KH)</b> Staatsschauspiel Dresden Kleines Haus Glacisstraße 28 01099 Dresden	<b>Probebühnen „Post“</b> Königsbrücker Straße 21-29 01099 Dresden
<b>Werkstätten</b> Theaterwerkstätten der Sächsischen Staatstheater Dresden Am Zwingerteich 2 01067 Dresden	<b>Lager „Ottendorf“</b> Lagerobjekt Laußnitz Höckendorfer Str. 1 01936 Laußnitz
<b>Rechnungsadresse</b> Sächsische Staatstheater – Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden Abteilung Rechnungswesen Theaterplatz 2 01067 Dresden <a href="mailto:rechnungswesen@saechsische-staatstheater.de">rechnungswesen@saechsische-staatstheater.de</a>	

### 1.2 Logistik

#### 1.2.1 Transport

##### FUHRPARK

Das Staatsschauspiel verfügt über einen eigenen Fuhrpark von vier Fahrzeugen.

Dekorationen werden hauptsächlich in Container aus Spezialanfertigung (sog. „Wechselkoffern“) verladen und durch ein externes Speditionsunternehmen transportiert.

Demnach stehen im Standardbetrieb folgende Transportoptionen zur Verfügung:

Fahrzeug	Kennzeichen	max. Lademaße [LxBxH]	Plätze	Nutzlast
„LKW“ [MAN]	DD - SH 109	6,0 x 2,3 x 2,4 m	2 + Fahrer	2,2 t
„Koffer“ [Mercedes]	DD - GF 2861	4,2 x 2,0 x 2,2 m	2 + Fahrer	1,0 t
„Bus“ [Ford]	DD - GO 1287	1,2 x 0,5 x 1,6 m	8 + Fahrer	0,9 t
„Selbstfahrer-Bus“ [Ford]	DD - SH 1913	1,2 x 0,5 x 1,6 m	8 + Fahrer	0,9 t
„Wechselkoffer“	-	6,9 x 2,3 x 2,25 m*	-	9,5 t

\* Die tatsächlichen Abmessungen können je nach Ausführung geringfügig abweichen. Die Angabe entspricht dem ungünstigsten Fall.

## **RUNGENWAGEN-SYSTEM**

Für den innerbetrieblichen Transport von Dekorationen sowie für das Verladen in die Wechselkoffer werden hauptsächlich sog. Rungenwagen als Spezialanfertigung eingesetzt.

Die Rungenwagen haben eine Fläche von 3,49 m x 1,16 m sowie eine konstruktive Bauhöhe zur Ladefläche von ca. 15 mm. Jeder Wagen kann allseitig mit einem weiteren Rungenwagen gekoppelt werden. Jede der beiden Längsseiten kann mit einer steckbaren Seitenwand („Runge“) bestückt werden. Jede äußere Runge reduziert die Transportfläche in der Breite jeweils um 105 mm.

Jeder Rungenwagen kann konstruktiv weitere „Leerrungen“ aufnehmen und somit auch als Transportwagen für Rungen dienen.

### **1.2.2 Lager/ Magazin/ Fundus**

#### **SCHAUSPIELHAUS**

Im Schauspielhaus sind Lagerflächen für Dekorationen und Material sehr begrenzt und nur in der Unterbühne vorhanden. Hier werden häufig gespielte Stücke und Standardmaterial gelagert, sowie ggf. anstehende Inszenierungen vormontiert.

#### **KLEINES HAUS**

Im Kleinen Haus sind Lagerflächen ebenfalls sehr limitiert. Für das Standardmaterial gibt es ein Magazin auf der Bühnenebene. Im 3. Stock befindet sich ein kleines Lager für Dekorationen, welches hauptsächlich für KH III genutzt wird.

#### **CONTAINERLAGERUNG (WECHSELKOFFER)**

Die Dekoration im Repertoire befindlicher Stücke wird überwiegend auf Rungenwagen in Wechselkoffern verladen und auf einem separaten Gelände teils gestapelt gelagert.

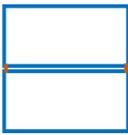
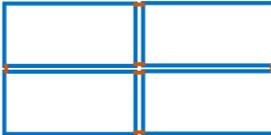
Am Dresdner Hafen können kurzzeitig einzelne Wechselkoffer zwischengelagert werden, wenn die Zeit zwischen einem Containerwechsel reduziert werden soll.

#### **LAGERHALLEN IN OTTENDORF**

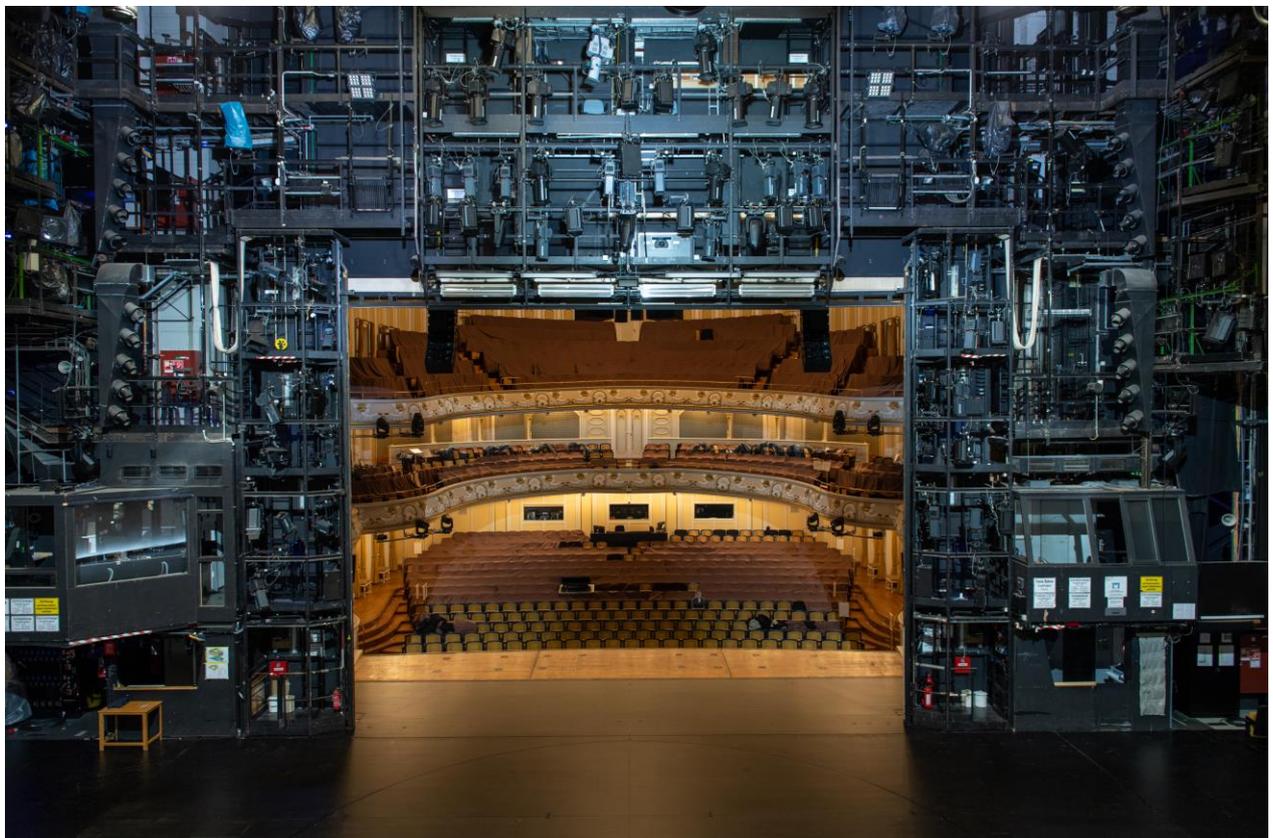
Für die langfristige Lagerung von Fundusmaterial und abgespielter Dekoration steht ein Außenlager nahe dem Ort Ottendorf zur Verfügung. Das Lager besteht aus zwei Hallen. Davon wird eine Halle als Dekorationslager für abgespielte oder länger nicht gespielte Stücke vorgesehen. In der zweiten Halle befindet sich der Technik-, Requisiten- und Beleuchtungsfundus.

### 1.2.3 Transportmaße

Aufgrund der Wechselkoffer-Lagerung sowie bedingt durch die geometrischen Einschränkungen bei den jeweiligen Transportwegen (Verkehrsflächen, Aufzüge, Türhöhen etc.) sind für jede Spielstätte spezifische Transportmaße einzuhalten:

Variante/ Rungenwagenkopplung	[m]	Spielstätte			
		SH	KH I	KH II	KH III
ohne Einsatz von Rungenwagen	L	6,90			3,49**
	B	2,30	1,15		
	H	2,25			2,05
	L	3,45			
	B*	1,15			
	H	2,10			1,90
	L	6,90			
	B*	1,15			
	H	2,10			
	L	3,49	3,49***		
	B*	2,30	2,30***		
	H	2,10			
	L	6,90			
	B*	2,30			
	H	2,10			
<p>* Die angegebenen Breiten gelten für den Einsatz der Wagen ohne Rungen. Je eingesetzte Runge sind jeweils 105 mm abzuziehen.</p> <p>** Schmale Objekte (z.B. Stangen oder Wände) auch mit längerer Abmessung möglich. Bitte ggf. den Einzelfall jeweils Vorort prüfen.</p> <p>*** Nur, wenn linker Portalturm nach innen versetzt ist.</p>					

## 2 Schauspielhaus



## 2.1 Allgemeines

### 2.1.1 Zuschauerraum/ Vorderhaus

- klassische Guckkastenbühne mit maximal 786 Zuschauer
- Parkett: 434 Zuschauer      1. Rang: 148 Zuschauer      2. Rang: 204 Zuschauer
- vier Proszeniumslogen (je zwei im Parkett und 1. Rang), welche szenisch genutzt werden
- im 1. Rang sind 4 Rollstuhlplätze vorhanden
- der Ausbau der Reihen 1 bis 4 im Parkett ist bei Bedarf möglich
- barrierefreier Zugang zum Parkett und 1. Rang ist über den Personenaufzug im Vorderhaus möglich

### 2.1.2 Parkplätze/ Stellflächen/ Anlieferung

- am Schauspielhaus gibt es keine freien Parkplätze
- Be- und Entladen ist möglich (Flächen vorhanden)
- weiterhin sind Stellflächen für LKW und PKW in begrenztem Maße auf dem Theaterwerkstätten-Hof vorhanden

### 2.1.3 Montagehilfen & Flurförderzeuge

Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung
Hubarbeitsbühnen	Toucan Genie IWP 30S	
Elektrischer Hubwagen	Gabelstapler	mit Personenbeförderungskorb

### 2.1.4 Betriebstechnik/Sicherheitstechnische Anlagen

Das Schauspielhaus verfügt über folgende Anlagen:

- Feuerlöschanlage im Bühnenbereich und Unterbühnenbereich
- Sprinkleranlagen im Keller und Vorderhaus
- Brandmeldeanlagen in allen Bereichen des Gebäudes
- jede Vorstellung wird von der Feuerwehr rechts und links in den Portaltürmen überwacht
- Schutzvorhang vorhanden (Eiserner Vorhang)

## 2.2 Kommunikationstechnik

Gemischter Verantwortungsbereich von Abt. Haustechnik, Ton, Beleuchtung, Video, Bühnentechnik

### 2.2.1 Inspizientenanlage

Inspizientenpult mit:	Lichtzeichen und Funklichtzeichen
	Interkom-Sprechstelle mit Hausdurchruf und Verbindung zu allen festen Sprechstellen im Haus
	1 großer Monitor mit Quadsplit
	1 kleiner Monitor
	Standort Seitenbühne links

### 2.2.2 Videoanlage

Videoanlage	1x feste Saal-Kamera/IR-Kamera, vom I-Pult fernsteuerbar (mit Presets für Positionen)
	Oberlicht, Beleuchterzüge
	2x Portalbrücke
	3x Unterbühne

### 2.2.3 Interkom (drahtgebunden) und Funkgeräte

Betreuung durch: Abt. Ton & Abt. Haustechnik

Firma: Riedel

Interkom	drahtgebunden, Anbindung an Funkgeräte möglich, diverse Steckstellen im Bühnen- und Zuschauerbereich vorhanden, Sammelruf möglich
Funkgeräte	diverse Funkgeräte in den Abteilungen verteilt, verschiedene Kanäle vorhanden

### 2.2.4 Hausrufanlage / Mithören

Hausrufanlage	Durchrufe von allen Sprechstellen der Interkom möglich
	Durchruf-/ Mithörlautsprecher im gesamten Hinterhaus vorhanden
Mithören	für Vorstellungen und Bühnenproben sind Saalmikrofone zuschaltbar

### 2.2.5 Schwerhörigenanlage/Induktionsanlage

Betreuung durch: Abt. Haustechnik & Abt. Ton

Schwerhörigen-Funkanlage	der Empfang ist über ausleihbare In-Ear-Kopfhörer im gesamten Schauspielhaus möglich
	Ausgabe erfolgt von Vorderhauspersonal
	10 Empfänger vorhanden

## 2.3 Bühnentechnik

Grundriss siehe Anlage: 6.2

### 2.3.1 Abmessungen

Bezeichnung	Technische Daten	Maße
Hauptbühne	Breite; Tiefe; Höhe Schnürboden; Grundfläche; Grundfläche mit Seitenbühnen; Rampenhöhe (Bühne über Parkett);	25,5 m 19 m Bühnenmitte 32,46 m 300 m <sup>2</sup> 430 m <sup>2</sup> 1 m
Seitenbühne links	Breite Tiefe Höhe Sturz	8,2 m 7,5 m 7 m 6,3 m
Seitenbühne rechts	Breite Tiefe Höhe	2,5 m 10 m 7 m
Bühneneingang links (zu Dekoaufzug)	Breite Höhe	2,74 m 2,83 m
Vorbühne	Breite Tiefe	14 m 3,32 m
Technisches Portal	Breite max. Höhe max.	8 m-11 m 0,5 m - 8,5 m
Schmuckportal	Breite Höhe	13,755 m 9,85 m
Bühne über Straßenebene	Höhe	+5,75 m
Durchfahrtshöhe von Unterseitenbühne auf Bühne	Höhe (bei Podium 2)	7,4 m

### 2.3.2 Maschinenteknik

- Hersteller: SBS Bühnentechnik GmbH
- umfangreicher Bestand an Anschlag- und Tragmitteln vorhanden
- Seile zum Abhängen im Haus konfektionierbar

### STEUERUNG

Die Ober- und Untermaschinerie des Schauspielhauses ist mit der Bühnensteuerung „COSTACOWin“ von SBS Bühnentechnik GmbH ausgestattet.

- gemeinsamer Fahrstand am rechten Portalturm
- 1 mobiles Pult auf Bühne
- 1 mobiles Pult in Portalgalerie für Flugwerksteuerung
- 1 mobiles Funk-Pult
- alle mobilen Pulte mit Zugriff auf OM und UM
- komplex Synchronfahrten (auch Strahlenfahrten) nur mit OM möglich

- OM und UM können gemeinsam im Gleichlauf fahren

Nicht am Fahrstand steuerbar:

- schwarzer Rundhorizont rechts (altes I-Pult im Portalturm rechts)
- schwarzer Rundhorizont links (im alten Fahrstand links)
- weißer Seitenhorizont rechts (altes I-Pult im Portalturm rechts)
- weißer Seitenhorizont links (im alten Fahrstand links)
- Windmaschinen (I-Pult links)

## OBERMASCHINERIE

### Vorbühne/ Saal/ Portalzone

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	Anzahl
Portal	Höhe Breite	0,53 m - 8,5 m 8 m - 11 m	- szenisch verfahrbar	
Portal-Brücke	NL  Eigenmasse Fahrweg	<b>4 t</b> variable NL + 4 t ständige NL Flächen 200 kg/m <sup>2</sup> Scheinwerferschiene 100 kg/m 5,5 t UK von +0,53 m bis +8,5 m	- Brücke mit 3 Ebenen maschinell verfahrbar - Leibungsschieber 1,5 m Auszug pro Seite	
Portal-Türme	NL  Fahrweg Maße (ein Turm) Ebenen	1500 kg Flächen 200 kg/m <sup>2</sup> Scheinwerferschiene 100 kg/m <sup>2</sup> Max. 1,5 m pro Turm 2 x 1,1 x 10 m (BxTxH) 4	- Bedienung von oberster Turmebene	
A-Zug	NL Vmax Endstand Breite A-Zug	500 kg 0,6 m/s +21,0 m 16,30 m	- Profil R48,3 - seitlich geführt	
Schalldecke	NL Vmax Fahrweg  Endstand Breite Material	700 kg 1,2 m/s +10,25 m bis 20,5 m (+1 m Wartungsstellung) UK +9,5 m 16 m Samt schwarz	- seitlich geführt	
B-Zug	NL Vmax Endstand Breite B-Zug	500 kg 0,6 m/s +21,00 m 13,00 m	- Profil R48,3 - seitlich geführt	
Hauptvorhang	Endstand	UK +9,5 m	- als Deutscher und Griechischer Vorhang - zweiteilig, seitlich und nach oben auffahrbar - vertikale Fahrten nur geschlossen möglich	

Brechtvorhang			- Höhe für Spanndraht variabel - von +0,27 m bis +10,52 m, alle 25 cm	
EV	Hub Abmessungen	9,5 m (UK +9,17 m) 15 m x 10,5 m (BxH)	- mit Tür (Breite 0,85 m): Beginn 0,58 m links von Bühnenmitte	
Punktzüge	NL Reihe 1 Reihe 2	100 kg pro Punkt 4 Punktzüge 6 Punktzüge	- zum Teil mit Ton und Beleuchtung belegt	10
Kronleuchterwinde (Zuschauerraum)	NL	1000 kg	- mit Saalkronleuchter belegt	

### Bühnenbereich

- Zugstangenprofil hauptsächlich **R48,3 mm**
- 5 Seile je Zug
- Abstand zwischen Zügen ca. 20 cm
- Tiefstand aller Züge +0,2 m über Bühne
- Rollenboden auf Höhe +32,5 m
- Maschinenzüge können für Personentransport, auch mit einem Flugwerk genutzt werden (M17 und M13 nur eingeschränkt)

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	Anzahl
Maschinenzug (direkt)	NL Vmax Endstand Breite	500 kg 1,2 m/s +27,1 m 18,20 m (M28) 17,00 m (M30/33) 19,00 m (M1/3/5/7/10/12/14/17/19/21/24/26) + Verlängerung um 1 m/Seite	- max. Punktlast unter Seil: 1,6 kN - max. Last pro Feld (Streckenlast): 1,6 kN - max. Punktlast mittig im Feld: 0,8 kN - max. Last am Auszug: 0,4 kN - M1 rechts um 0,5 m gekürzt wg. Fahrstand	15
Maschinenzüge (gekontert)	NL Vmax Endstand Breite	500 kg 1,2 m/s +27,1 m 16,00 m (MP31) 17,00 m (MP29/32/34) 19,00 m (MP2/4/6/8/9/11/13/15/16/18/20/22/23/25/27) + Verlängerung um 1 m/Seite	- max. Punktlast unter Seil: 4 kN - max. Last pro Feld (Streckenlast): 4 kN - max. Punktlast mittig im Feld: 2 kN - max. Last am Auszug: 0,4 kN	19
Punktzüge	NL Vmax Endstand	500 kg 1,2 m/s +27,10 m	- Raster für Umlenkrollen	12

Brückenflugwerk	NL Vmax  Endstand  Fahrbereich	300 kg seitlich 1 m/s Tiefe 0,5 m/s Höhe 1 m/s + 18,45 m Innerhalb des Rundhorizontes → von Portal bis ca. Mitte Podium 2, volle Podienbreite	- Laufkatzensystem, das dreidimensionale Fahrten ermöglicht, wenn Schnürboden im Fahrbereich frei - Drehwerk vorhanden (nicht angebaut) - Maschinenzüge sind im Einsatzbereich des Flugwerkes nur eingeschränkt nutzbar	1
Beleuchterbrücken	Vmax Profil	0,6 m/s R48,3 mm	- Nutzlasten abzüglich bereits montierter Technik	4
B1-B3	NL Endstand Breite	400 kg +22,5 m 18,43 m		
B4	NL Endstand Breite	300 kg +21,5 m 9,96 m		
Seiten- beleuchterzüge SBRV, SBRH, SBLV, SBLH	NL Breite	200 kg (abzgl. 80 kg 2,5/ 3 m		
Wickel- Seitenhorizont	Höhe Material	20,76 m Nessel, weiß (naturweiß)	- einzeln fahrbar	2
Wickel- Rundhorizont	Höhe Material	20,76 m Samt schwarz	- Wickelhorizont zweiteilig zur Mitte fahrend - einzeln fahrbar	2
Fester Rundhorizont	Farbe Wölbungstiefe Höhe Fläche	Weiß 6m 24 m 660 m <sup>2</sup>	- gewölbter Kuppelhorizont - mit Glasfaser- Sternenhimmel (806 Stk. – zeigen den Dresdener Sternenhimmel am 9.9.1995 um 19:30)	

Zug	Max. Punktlast unter Seil	Max. Last pro Feld (Streckenlast):	Max. Punktlast mittig im Feld	Max. Last außerhalb der äußersten Seile
B1-B3	2,5 kN	2,5 kN	2,5 kN	0,5 kN
B4	3,0 kN	2,5 kN	2,5 kN	0,5 kN

**UNTERMASCHINERIE**Vorbühne/ Saal

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung
Bühnenboden	Tragfähigkeit	750 kg/m <sup>2</sup> Ebene Bühne (kein Bühnenfall)	
Souffleurversenkung	NL Fahrweg Fahrzeit Maße Öffnung Maße Podium	150 kg -1,09 m bis -2,69 m (stufenlos) 28 s (komplett) 1,07 m x 1,08 m 1,2 m x 1,4 m	- Scherenhubpodium - mit Spezialumbau als Personenversenkung nutzbar - Antrieb: elektro-hydraulisch
Orchestergraben			
Fahrbarer Teil	NL Fahrweg Fläche	500 kg/m <sup>2</sup> +0 bis -2 m (stufenlos) 31,85 m <sup>2</sup>	- Hubpodien - keine Zielfahrt, keine Synchronfahrt möglich - Antrieb: Elektro-hydraulisch
Fester Teil	NL Fläche	500 kg/m <sup>2</sup> 28,85 m <sup>2</sup>	- 14 Scherenhubpodeste („Schnakenberg“) - bei Bedarf händisch absenkbar - sehr aufwendig

**Bemerkung:**

Bei Absenkung des „kleinen“ Orchestergrabens (fahrbarer Teil) müssen die ersten 3 Sitzreihen ausgebaut werden (→68 Plätze).

Bei Verwendung der großen Orchestervariante (fester und fahrbarer Teil) müssen die ersten 4 Reihen ausgebaut werden (→ 86 Plätze).

Bühnenbereich

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	Anzahl
Podien	NL Vmax Podienhöhe Riegelstellung  Antrieb	28 t, lokal 750 kg/m <sup>2</sup> 0,5 m/s 3 m (1-stöckig) Ca. alle 17 cm (siehe Anlage: 6.4) Wasser-hydraulisch, Steuerung Öl-hydraulisch	- Riegelmaße siehe Anlage: 6.4	3
Podium 1	Fahrweg Maße	+0 bis -10,89 m 16,79 m x 5,78 m		
Podium 2	Fahrweg Maße	+1 m bis -10,89 m 16,79 m x 6,02 m		
Podium 3	Fahrweg Maße	+1 m bis -10,23 m 16,79 m x 5,49 m		
Schiebebühnen	NL  Vmax Wagenhöhe Antrieb Eigengewicht	12 t in Bewegung 28 t in Ruhe  0,5 m/s 1,5 m Elektrisch Ca. 16 t	- auf Podien 1 bis 3 aufsetzbar - ein Element zusätzlich auf +/- 0 einhängbar und bei tiefgefahrenen Podien in Bühnentiefe verfahrbar - durch Klappen an Podienabmessungen anpassbar	3
Seitenbühnenwagen	NL  Fahrweg Wagenhöhe Maße Antrieb	10 t in Bewegung 28 t in Ruhe 12 m zur Bühnenmitte 33 cm 6,55 m x 5,78 m Elektrisch	- auf linker und rechter Seitenbühne - Oberkante +-0 - Podium 1 dazu auf -33 cm	2
Tischversenkungen	NL  Vmax Fahrweg Maße Antrieb	2,5 t je Versenkung lokal in Ruhe: 750 kg/m <sup>2</sup> lokal in Bewegung: 250 kg/m <sup>2</sup> 0,5 m/s +-0 bis -2,95 m 7,99 m x 1,49 m Elektrisch, seilgetrieben	- je 2 Hubtische in Podium 1 und 2 durch je 8 Kassettenschieber (1 m x 1,45 m) überdeckt - Riegelmaße siehe Anlage: 6.4	4
Drehscheibenwagen	NL Scheibe  NL Wagen  Vmax Durchmesser Wagenhöhe	100 kg/m <sup>2</sup> in Fahrt 250 kg/m <sup>2</sup> in Ruhe (örtlich) 100 kg/m <sup>2</sup> in Fahrt 500 kg/m <sup>2</sup> in Ruhe (örtlich) 1,2 m/s (am Umfang) 11 m 33 cm	- 3-teiliger Drehscheibenwagen auf zwei Podien aufgelegt - in Unterbühne gelagert - über 360° nach links und rechts drehbar	1

Prospektmagazin	NL Breite  Tiefe	50 kg/m <sup>2</sup> obere 3 Fächer 16,8 m 9 Fächer ca. 11,7m 0,9 m	- in Unterbühnenrückwand - über Podium 3 zu erreichen - Lager für Prospekte, Holzmaterial, Vorhangschienen etc. - Ebene 1, 4 und 8 mit Sprühflutanlage	12 Fächer
Schallschutzwände in Unterbühne			- Unterseitenbühne kann durch Schiebewände zur UB abgetrennt werden - dadurch Vorbau von Dekoration möglich ohne szenischen Betrieb zu stören	
Krananlagen	NL	500 kg je Kran	- Schwenkarme - mit beiden Armen zusammen gesamte UB links abgedeckt	2

## AUSSTATTUNG & STANDARDMATERIAL

### Standardverhänge

- Soffitten und Gassenhänger in versch. Größe vorhanden
- Schwarzer Rundhorizont
- weiße Seitenhorizonte
- schwarze Gassenbühne und graue Gassenbühne möglich

### Opera-Folien

- 26x10 m, weiß
- 20x15 m, weiß
- 18x8 m, grau, Rückprojektion
- 10x5 m, grau, Rückprojektion
- 16x6 m, weiß, Rückprojektion möglich
- 10x14 m, grau, Rückprojektion möglich
- 16x12 m, schwarz

### Zargen

- umfangreicher Bestand an hauseigenen Alu-Zargen
- in Größen von 2 m bis 6 m (in 1 m-Schritten) sind je min. 10 Stk. vorhanden
- Spezialzargen (Zwischenschritte und Breiten von 0,5 m) teilweise vorhanden

### Holzpraktikabeln

- Standard-Holzpraktikabeln in allen Maßen bis 1m Höhe, je min. 10 Stück vorhanden
- Anlegetreppen in verschiedenen Höhen von 83 cm bis 200 cm, je 4 Stück
- diverse Stufen vorhanden

## 2.4 Beleuchtungstechnik

### 2.4.1 Steuerung & Signalverteilung

FOH auf Parkettebene, hinter Scheibe, mit Abhörmöglichkeiten, sowie Monitoren mit verschiedenen Kameraeinstellungen.

#### STELLWERK

- 1x GrandMA2 Fullsize, 1x GrandMA2 Light
- 1x GrandMA2 OnPC mit Command- und Fader-Wing
- 1x LSS MasterGate Netzwerk-Protokollwandler

#### SIGNALVERTEILUNG

- Ethernet-Netzwerk (Protokoll: sACN)
- 4 Knoten/Netzwerkverteiler (Stellwerk, Portal links und rechts, 21m-Galerie rechts)
- LSS MasterPort für Signalwandlung DMX
- 1 DMX-Linie via Wireless-Solutions Funk-DMX für Drehscheibe etc.

#### DIMMERANLAGE

Gesamt:

- 191 Dimmer-Versätze 5kW (DBS/Schuko)
- 267 Dimmer-Versätze 2,5kW (Schuko)
- 69 Schalt-Versätze 3x 32A (CEE rot)
- 51 Schalt-Versätze 16A (Schuko)
- 16 LSS Dimmbalken
- 1 Einspeisung 3x 32A (CEE rot) über Schleifring
- Einspeisung 2x 63A (CEE rot)

davon in den Podien 1-3:

- je 12 5kW Dimmer-Versätze (DBS/Schuko)
- je 2 3x 32A Schalt-Versätze (CEE rot/Schuko)

davon in den Oberlicht-Züge B1-B4:

- je 12x 5kW Dimmer-Versätze (DBS/Schuko)
- je 6x 2,5kW Dimmer-Versätze (Schuko/Multicore)
- je 2x 16A Schalt-Versätze (Schuko)
- je 3x 3x32A Schalt-Versatz (CEE rot), untersetzt auf je 6x 16A Schuko
- per DMX schaltbar

### 2.4.2 Feste Beleuchtungspositionen

Beleuchtungsplan siehe Anlage: 6.6

#### MOVING LIGHTS:

##### Bühne

	Bezeichnung	Leistung	Anzahl
	JB Lighting P18	1200 W	15
	Robe Robin T1 Wash	550 W	19
	Cameo Opus 5 SP	500 W	3
	JB Lighting Sparx 30	2000 W	2
	Ayrton Wildsun-K25	1600 W	2

Vorderhaus

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Robe Robin T1 Profil	550 W	11
Robe Robin T1 Wash	550 W	8
JB Lighting P18	1200 W	2
Light Instr Robe Robin Led Beam 150	150 W	4
Robe T2 Profil	850 W	6
Cameo Opus 5 SP	500 W	2
VariLite VL-3500 Spot	1200 W	2

**GLÜHLICHT**

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Arri Studio Fresnel	5000 W	2
PC	2000 W	14
Fresnel	2000 W	3
Fresnel	1000 W	13
ETC S4 PAR VNSP	750 W	12
ETC Source 4 26deg	575 W	2
Niethammer HPZ 112D	1200 W	8
Niethammer HPZ 115D	1200 W	44
Niethammer HPZ 211D	2000 W	48
Niethammer HPZ 211X	2000 W	34
Niethammer 215D	2000 W	6
Niethammer HPS200/23deg	2000 W	2

**HMI**

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
RJuliat 930 SNX HMI mit Farbwechsler	2500 W	2
RJuliat 934 SNX HMI (davon 2x mit Farbwechsler)	2500 W	4
RJuliat Aramis Follow Spot (Verfolger)	2500 W	2

**LEUCHTSTOFF/LED**

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
LDDE NanoPix Slim 1200	77 W	32
LDDE NanoPix Fussrampe 1440	80 W	10
Light Instr Robe Robin Led Beam 150	150 W	4
Limax Octano 1280	1200 W	12
Robe Colour Strobe IP	200 W	4
LDDE Spectra Connect	160 W	4
LDDE Cyclorama	320 W	6

### **SONSTIGES**

- Strobe Atomic 3000 DMX, 3000 W
- Sternenhimmel, im Horizont fest eingebaut

Für genauere Angaben bezüglich des vorhandenen Equipments bitte den Beleuchtungsmeister SH kontaktieren

### **MOBILE BELEUCHTUNGSGERÄTE**

Verfügbarkeit jeweils abhängig vom jeweiligen Spielplan!

Moving Lights:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Martin Mac Viper Performance	1225 W	8
JB Lighting Sparx 30	2000 W	1
Light Instr Robe Robin Led Beam 150	150 W	8

Glühlicht:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Arri Studio Fresnel	5000 W	8
PC	2000 W	20
Fresnel	2000 W	15
PC	1000 W	10
ETC Source 4 26/36/50deg	575 W	30
Niethammer HPZ 112D	1000 W	10
Niethammer HPZ 115D	1200 W	5
Niethammer HPZ 211D	2000 W	10
Thomas ACL 8light Blinder	2000 W	10
Ballettrampen Limax HSR 20/2-1R	2000 W	4
Niedervoltrampen Limax HKR20 1/50W	1000 W	15
Svoboda-Rampen	2250 W	10
Desisti Duccio asym.	4x1250 W	15
Flood asym.	1000 W	15
Flood asym.	2000 W	15
Flood asym.	3000 W	5
Gassenturm 4x PAR		8

HMI/HQI/NAV:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Arri Compact HMI Fresnel, mit LT-Shutter und Farbwechsler	4000 W	2
Arri Compact HMI Fresnel, mit LT-Shutter und Farbwechsler	2500 W	4
Arri HMI Fläche, mit LT-Shutter/Farbwechsler	4000 W	2
Limax NA180 mit Limax-Shutter	180 W	3

Leuchtstoff/LED:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
LDDE Spectra Connect	160 W	7
Cameo Flatpar	W	20
LDDE NanoPix Fußrampe	W	10

Sonstiges:

- Spiegelkugel 80 cm
- 10 x PWM Box (mind. 9 Kanäle)

Für genauere Angaben bezüglich des vorhandenen Equipments bitte den Beleuchtungsmeister SH kontaktieren.

## 2.5 Videotechnik

### 2.5.1 Technische Ausstattung/Videonetz

- autarke Netzwerk-/ Daten Struktur (digital) über LWL Glasfasernetz durch das gesamte Haus mit diverse Versatzkästen im Bühnen-/ Foyer Bereich
- (3G SDI, LAN)
- zzgl. 4x Funkübertragung Paralinx (3G SDI/HDMI) für drahtlose Live Übertragung innerhalb der Vorstellungen mit minimaler Latenz (ca. 1ms)
- 2x fest installierte BMD Video Matrix 3G SDI/LWL für Szenisches Video & Mitschau Monitoring
- 10 fest installierte PTZ-/Fix Kameras im Bühnen-/ Saalbereich für Sicherheits-relevantes & szenisches Monitoring
- 1x Medienserver Christie Pandoras Box vers. 6, mit 2x 3G SDI Input, 4x Outputs 2k/4k
- 1x Resolume Arena7
- 1x BMD ATEM 4k 2M/E (20 Kanal Video Mixer) mit Remote
- 1x NewTek 4-Kanal Streaming für Online Übertragungen
- 2x vMix Live Produktion/Streaming/Mix Workstation mit (4x 3G SDI In-/Output, inkl. NDI/SRT u.a. Stream)
- 1x AnalogWay Bildprozessor VIO 4k
- Probebühne mit Green Box Ausstattung und ARRI Sky Panel (1x 120, 2x 60)

### 2.5.2 Projektoren & Zubehör

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
PT-DZ 21k, Panasonic 21k	UHM Lichtquelle, 3-Chip DLP 20.000 Ansi Lumen	Festinstallation (Projektionskabine & Portalbrücke)	2
PT-RZ 120LBE, Panasonic 12k	1-Chip DLP, Laser Lichtquelle, 12.000 Ansi Lumen	variabel	2
PT-RZ 970 10k, Panasonic	1-Chip DLP, Laser Lichtquelle, 9.700 Ansi Lumen	Festinstallation Projektionskabine	1
Leinwand	Stumpfl, 7 m x 4 m oder 5,7 m x 3,3 m Auf-/Rückpro	Variabel	1
Leinwand	Stumpfl, 4 m x 3 m	Variabel	1
Roll-Leinwand	Ca. 2 m x 2 m, weiß		1
Projektionsfolien	Verschiedene Größen, Absprache mit Technik	Variabel	

### 2.5.3 Objektive:

DZ/RZ (3-Chip DLP):

- 1x D75LE10 (1,3-1,7:1)
- 1x D75LE20 (1,7-2,4:1)
- 1x D75LE30 (2,4-4,7:1)
- 1x D75LE50 (0,7:1) - fest installiert im Projektor Portalbrücke

RZ (1-Chip DLP)

- 1x DLE035 (Weitwinkel 0,4:1)
- 2x DLE055 (Weitwinkel 0,8:1)
- 1x D75LE150 (1,3-1,9:1)
- 3x TKGf0156-6 (Standard Objektiv 1,7-2,4:1)
- 2x D75LE250 (2,3-3,6:1)
- 1x D75LE350 (3,6-5,4:1)
- 1x D75LE450 (5,4-8,6:1)

**2.5.4 LED Module**

<b>Gerät, Bezeichnung</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
CXO 2,6 Indoor	8x e-LED Module	Übertitelungsanlage	1
LED Wall Controller, Novastar	Novastar VX6s		1
CXO 2,6 Indoor	82x e-LED Module	LED-Wand 5 m x 4m	1
LED Wall Controller, Novastar	Novastar VX1000		1

**2.5.5 Monitore**

<b>Gerät, Bezeichnung</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
KDL-55HX755, Sony	55" LCD Monitor Consumer		2
CDE5010, View Sonic	50" LCD, 4K Monitor, Semi-Prof.		4
LG 86UQ80009	86" LCD Monitor Consumer		1

Verschiedene variable Monitore: 10' -32', sowie fest eingebaute Mitschaumonitore

**2.5.6 Kameras**

<b>Gerät, Bezeichnung</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
Produktionskamera 4k	Panasonic AG-DVX200		1
Produktionskamera HD	Sony NEX-VG30E		2
StudioKamera	BMD StudioCamera 4k Pro		5

Diverse MFT-Objektive vorhanden, für detaillierte Informationen bitte die Videoabteilung kontaktieren.

## 2.6 Tontechnik

Stand: 20.01.2022, wichtige aktuelle Stände der Softwareversionen bitte bei der Abteilungsleitung Ton erfragen.

### 2.6.1 Allgemeines/Infrastruktur

#### AUDIOWEGE UND VERSÄTZE

- digitale Erreichbarkeit über LWL (Singlemode) fast aller Bereiche (Bühne, Vorder- und Hinterhaus)
- Grundvernetzung, die sich je nach Bedarf und Kapazität erweitern lässt
- CAT6-Anschlüsse sind in begrenzter Zahl vorhanden
- Audio-Protokoll: Ravenna 8 Standard: 48 kHz/24 Bit)
- die Anbindung von Dante-Geräten an unser Mischpultsystem ist eingeschränkt möglich
- die beiden Audiodatennetzwerke und das Ton-Konfigurations-/Remote-Netzwerk sind physikalisch vollständig voneinander getrennt.

#### INTEGRATION VON FREMDTECHNIK IN VORHANDENE NETZWERKE

Aus Sicherheitsgründen darf keine Fremdtechnik in das Ton-Konfigurations-/Remote-Netzwerk integriert werden. Sollte eine Pultremote-Bedienung über iPad durch Fremdpersonal erwünscht sein, kann entweder ein vom Theater konfiguriertes iPad zur Verfügung gestellt werden oder ein Gast-Accesspoint direkt an das entsprechende Mischpult gesteckt werden.

Der reine Datenaustausch erfolgt entweder über die vom Theater gestellte Cloud oder vor Ort über ein kleines Gästernetzwerk (ohne Internetanbindung) mittels einer virengeprüften „NAS-Brücke“. Fremde Festplatten oder USB-Sticks werden nicht toleriert.

Für das Dante-Netzwerk wäre teilweise eine Integration von Fremdtechnik möglich, aber nur mit vorheriger, rechtzeitiger Absprache mit dem Tonpersonal (wegen ID, IP und Dante-Modus Redundanz). Da das Dante-Netzwerk Spielstätten-übergreifend agiert, kann das bloße Anstecken und Einschalten von Fremdpuhlen ungeahnte Auswirkungen auf andere Spielstätten haben.

Die Dante-Konfiguration der Fremdtechnik kann aus Sicherheitsgründen nur über bereitgestellte Computer des Theaters erfolgen! Es können keine Presets mitgebracht werden. Eine Konfiguration des Dante Controllers darf wegen eben aufgeführter Probleme niemals eigenständig durchgeführt werden! Auf keinen Fall darf die automatische Dante-Konfigurations-Funktion verwendet werden

#### ALLGEMEINE HINWEISE

**Software- und Firmwareversionen** unterliegen einer häufigen Aktualisierung. Deswegen sind hier angegebene Versionsnummern nie als verlässliche Information anzusehen, sondern spiegeln den jeweiligen Ist-Stand der letzten Dokumentenprüfung wieder. Genaue Details sind bei hoher Wichtigkeit immer zu erfragen.

**Mobile Tontechnik** ist nicht Teil dieser Dokumentation. Sie wird sowohl im Schauspielhaus, als auch im Kleinen Haus, bei Gastspielen oder Außenspielstätten eingesetzt, weshalb nicht davon ausgegangen werden kann, dass diese bei Hausvermietungen vollständig zur Verfügung steht.

Eine **Gewerke-übergreifende Steuerung** von Tonpulten, Licht und Video ist mit Midibefehlen (lokalen Midimerger pro Spielstätte) möglich, wobei die Audio-Einspielrechner als Sender fungieren.

Unter dem **Eisernen Vorhang** dürfen keine Kabel gelegt oder Gegenstände gestellt werden.

Wanddurchbrüche/Klappen zur Umgehung des Eisernen Vorhangs sind teilweise vorhanden, aber für Multicoresetecker in der Regel zu klein.

#### STEUERUNG FOH

- in den letzten 2 Reihen mittig im Parkett unter dem 1. Rang an der Saalrückwand

- kann überbaut, aber nicht ausgebaut werden: entstehende Tischfläche ca. 0,90 m breit/0,60 m tief/1,05 m hoch => führt zu Behinderungen bei Nutzung der hinter dem FoH liegenden Projektionskabine!
- Platz hinter Mischpult sehr schmal (0,50 m) => nur begrenzter Platz für Sideracks
- für normale 19“-Racks keine rollbare Transportmöglichkeit zu FoH-Platz zwischen Stuhlreihen

### Mischpult

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
Lawo mc <sup>2</sup> 56 MKII ( <a href="http://www.lawo.com">www.lawo.com</a> ) Firmware Version: 6.4.0.11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 136 Eingangskanäle mit Dynamics/Filter/EQ/Panning/ insert/Direct Out</li> <li>- 48 Eingangskanäle ohne jegliche Bearbeitungsmöglichkeiten (keine DSP im Kanal)</li> <li>- 48 Aux-Busse mit Dynamics/Filter/EQ</li> <li>- 72 Aux-Busse ohne jegliche Bearbeitungsmöglichkeiten (keine DSP im Kanal)</li> <li>- 8 Gruppenbusse mit Dynamics/Filter/EQ</li> <li>- 64 Fader auf Oberfläche frei belegbar (davon 16 mit verkürztem Faderweg)</li> <li>- MIDI-Steuerung über Control-Change-Befehle möglich für Channel On/Off und Fader (nur absolut)</li> <li>- als MIDI-Remote für DAW-Software eingeschränkt verwendbar</li> <li>- 7 analoge Line-Ein- und 8+8 analoge Line-Ausgänge an Console direkt</li> <li>- 4 AES/EBU-Ein- und 4+4 AES/EBU-Ausgänge direkt an Console</li> <li>- 2 festverbaute Dallis (= „Stagebox-ADA-Wandler“) für fixe, analoge XLR-Versätze im Bühnenbereich und Zuschauerraum [Ravenna-Link]</li> <li>- 1 festverbautes Dallis für digitale AES/EBU-Anbindung der Verstärker [Ravenna-Link]</li> <li>- 4 mobile Dallis (2x 32/16 und 2x 16/08) [Ravenna-Net]</li> <li>- 3 mobile A-Mic und 1 mobiles A-MADI [Ravenna-Net]</li> <li>- iPad-Remote-Steuerung (hinsichtlich der Parameterauswahl eingeschränkt) vorhanden</li> </ul>

### FX

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
1x Waves Soundgrid-Server ( <a href="http://www.waves.com">www.waves.com</a> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>- je 128 MADI-Wege von/zu Mischpult</li> <li>- Waves Multirack v9.80.13.568</li> <li>- Waves Mercury Bundle v10 (nur Soundgrid-kompatible FX möglich – nicht alle aus dem Mercury-Bundle!)</li> </ul>
1x Lexicon 480L mit LARC Fernsteuerung	

### Rechner/Zuspieler/Sonstiges

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
2x Einspielrechner Xi-Machines (Win 10 Pro) – nur alternativ nutzbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ableton Live 11 Suite v11.0.12 mit Max4Live und ClyphX (<a href="http://www.ableton.com">www.ableton.com</a>)</li> <li>- Magix Samplitude PRO X3 Suite (64bit) (<a href="http://www.magix.com">www.magix.com</a>)</li> <li>- Waves Gold Bundle v12.0.0</li> <li>- RME HDSPe MADI Soundkarte =&gt; je 64 Wege von/zu Mischpult (<a href="http://www.rme-audio.de">www.rme-audio.de</a>)</li> <li>- 22“ Samsung Bildschirm</li> </ul>

	- MIDI-Fernsteuerung für Ableton mit 1 AKAI LPD 8 & 1 AKAI LPK 25 ( <a href="http://www.akaipro.com">www.akaipro.com</a> )
1x Rechner Mac mini (OS X) für Remoteprogramme	- Shure Wireless Workbench v6.15.0.111 (Überwachung alles außer IEM) ( <a href="https://www.shure.com">https://www.shure.com</a> ) - Sennheiser WSM v4.4.7.4 (Überwachung IEM) ( <a href="https://de-de.sennheiser.com">https://de-de.sennheiser.com</a> ) - d&b R1 V3.20.2 / Array Calc V10.18 R001 ( <a href="https://www.dbaudio.com">https://www.dbaudio.com</a> ) - Lawo mxGUI v6.4.0.11/ AdminHD v6.4.0.19
1x Sony CDP-D12	CD-Player
1x NTI XL2 Schalldruck-Messgerät mit Ampelanzeige	<a href="https://www.nti-audio.com/de/">https://www.nti-audio.com/de/</a>

### DRAHTLOSTECHNIK

- 32 Kanäle Shure Axient Digital (470-636 MHz/ <https://www.shure.com/> inklusive Akkutechnik)
- Shure-Sender mit Rückkanälen über Wireless Workbench bedienbar
- Shure-Empfänger analog oder über Dante in System eingebunden
- 6 Kanäle Sennheiser (630-662 MHz/ <https://de-de.sennheiser.com/> mit herkömmlichen AA- oder 9V-Batterien/ Akkus)
- IEM-Anlage Sennheiser 6 Kanäle Stereo oder 12 Kanäle Mono mit herkömmlichen AA-Batterien/ Akkus

Hersteller	Modell	Bemerkung/Besonderheiten	Anzahl
Sennheiser	SR 2050	IEM-Doppelsender	3
	EK 3253	IEM-Taschenempfänger	7
	EK 2000	IEM-Taschenempfänger	9
	EM3732-II	Doppelempfänger	3
	SKP 3000	Aufstecksender	6
	SKM 5212-II-N	Taschensender	6
Shure	AD4Q-A	4-fach-Empfänger	8
	ADX1	Taschensender <b>mit Mic-Anschluss Lemo 3pol.!</b>	16
	ADX1M	Mini-Taschensender <b>mit Mic-Anschluss Lemo 3pol.!</b>	12
	ADX2/SM58	Handsender mit SM58 Kapsel (davon 2x für Foyer)	8
	ADX2/K9	Handsender mit KSM9 Kapsel	4
	ADX2FD	Handsender mit Neumann KK105-S Kapseln	4
	AD3	Aufstecksender	12

- **wegen des Schweißrisikos werden im Gesicht anzuklebende Mikrofone generell nicht bereitgestellt, sondern sind selbst mitzubringen (Anschluss Lemo 3pol.)**
- **Nackenbügel stehen ebenfalls nur für nicht „schweißtreibende Projekte“ zur Verfügung (Anschluss Lemo 3pol.)**

### BESCHALLUNG

Alle Lautsprecher und Verstärker stammen in der Regel vom Hersteller d&b (<https://www.dbaudio.com>) und sind nur über das eingebaute Mischpult via AES/EBU, sowie einzeln ansteuerbar. Ausnahmen sind nachfolgend explizit benannt.

Alle d&b-Komponenten der Beschallung sind über die d&b R1-Remote-Software vom FoH steuerbar.

## Hauptbeschallung (im Portalbereich)

Standort	Lautsprecher	Endstufe
Seitenportal links/ rechts für 3 Ebenen: Parkett, 1. und 2. Rang	je 1x <b>V7P</b> Punktschallquelle	D20
Punktzug Vorbühne links/ rechts	je 8x <b>Y8AP</b> Line-Array mit ArrayProcessing	D20
Seitenportal links/ rechts	je 1x <b>V-SUB</b> Subwoofer	D80
Punktzug Vorbühne mittig	2x <b>V-SUB</b> (gelinkt/ für Rang) Subwoofer	D80
	2x <b>V7P</b> (Center) Punktschallquelle	D20

Beschallung auf der Bühne

Zusätzlich zu den festinstallierten Lautsprechern auf der Bühne gibt es je 5x links und rechts frei-verfügbare Leistungsversätze mit Endstufen der Firma d&b.

Standort	Lautsprecher	Endstufe
Bühnenturm links/ rechts	je 1x <b>Q7</b> Punktschallquelle	D20
Hinterbühne links/ rechts	je 2x <b>C4</b> + 1x <b>C4-SUB</b> als Top-Sub-Cluster	D20
Portalbrücke mittig	1x <b>KS T3</b> ( <a href="https://ks-audio.com/">https://ks-audio.com/</a> ) Punktschallquelle	KS CA-4U

Beschallung im Zuschauerraum

Standort	Lautsprecher	Endstufe
Decke (Effekt)	4x E8	D20
2. Rang links/ rechts (Delay Line)	je 1x 24C	D12
1. Rang vorn (Delay Line)	2x E4	D6
1. Rang mittig (Delay Line)	2x E4	D6
1. Rang hinten (Delay Line)	2x E4	D6
Parkett vorn (Delay Line)	4x E4	D6
Parkett hinten (Delay Line)	4x E4	D6
Saalrückwand links/ rechts (Effekt) (nur Parkett)	je 1x ME Geithain ITS 304	KS CA-4U
Unterrang (Effekt) (für Parkett und 1. Rang)	pro Etage 10x ME Geithain 160K19 (100V) (übereinanderliegende Lautsprecher sind gelinkt)	KS AVV600
Saaldecke (Effekt) (für 2. Rang - angeordnet in 2 Ringen)	25x ME Geithain ITS53 (100V)	KS AVV600

**FESTINSTALLIERTE MIKROFONE**

Bezeichnung	Standort	Anzahl
Schoeps CCM41 Superniere	1. Rang vorn/ je 1x links und rechts / mitunter Beeinträchtigungen durch Geräusche von Scheinwerfern	2
Sennheiser ME36 Hyperniere	1. Rang mittig/ je 1x links und rechts für Haus- Mithöranlage	2
Behringer ECM-8000	mittig an Saalrückwand über FoH für	1

## Schalldruckpegelmessungen

**TONSTUDIO**

- Befindet sich im Schauspielhaus
- Fläche: ca. 18 m<sup>2</sup> Parkettboden
- unsymmetrische Deckenabhängung mit Akustikpanelen
- akustisch optimiert VPR Resonatoren
- Sprechertisch

Mischpult:

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
Lawo mc <sup>2</sup> 36 ( <a href="http://www.lawo.com">www.lawo.com</a> ) Firmware Version: v6.4.0.11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 160 Eingangskanäle mit Dynamics/Filter/EQ/Panning/Insert/Direct Out (Broadcast-Modus - ohne Sidechain) 24 Eingangskanäle ohne jegliche Bearbeitungsmöglichkeiten (keine DSP im Kanal)</li> <li>- 16 Aux-Busse mit Dynamics/Filter/EQ</li> <li>- 16 Aux-Busse ohne jegliche Bearbeitungsmöglichkeiten (keine DSP im Kanal) 8 Gruppenbusse mit Dynamics/ Filter/EQ 8 Summenbusse mit Dynamics/Filter/EQ</li> <li>- 66 Summen-Busse ohne jegliche Bearbeitungsmöglichkeiten (keine DSP im Kanal)</li> <li>- 40 Fader auf Oberfläche frei belegbar</li> <li>- MIDI-Steuerung über Control-Change-Befehle möglich für Channel On/Off und Fader (nur absolut)</li> <li>- als MIDI-Remote für DAW-Software eingeschränkt verwendbar</li> <li>- 31 analoge Eingangskanäle direkt an Console mit Mic-Line-Vorverstärker</li> <li>- 32 analoge Line Ausgänge direkt an Console</li> <li>- 8 AES/EBU-Ein- und 8 AES/EBU-Ausgänge direkt an Console</li> <li>- digital mit FoH-Mischpult (Lawo mc<sup>2</sup> 56) verbunden (16 von &amp; 32 zu FoH)</li> <li>- gescharte Eingangssignale von FoH-Mischpult möglich (Gain-Master FoH)</li> <li>- 1x festverbautes Dallis (= „Stagebox-ADA-Wandler“/16/8) im Aufnahmeraum [Ravenna-Link]</li> </ul>

FX:

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
1x Waves Soundgrid-Server ( <a href="http://www.waves.com">www.waves.com</a> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>- je 64 MADI-Wege von/zu Mischpult möglich – in Grundkonfiguration: 8 Wege von/ 16 Wege zu Mischpult</li> <li>- Waves Multirack v9.80.13.568</li> <li>- Waves Mercury Bundle v10 (nur Soundgrid-kompatible FX möglich – nicht alle aus dem Mercury-Bundle!)</li> </ul>
1x Lexicon 480L mit LARC Fernsteuerung	

Abhör-/ Kommando-Lautsprecher:

Bezeichnung	Anzahl
Genelec 1030A ( <a href="https://www.genelec.de/">https://www.genelec.de/</a> )	2
Musikelektronik Geithain RL 900 A ( <a href="https://www.me-geithain.de/de/">https://www.me-geithain.de/de/</a> )	2
KS CPA 04 (im Aufnahmeraum)	1

DAWS:

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung
1x PC Xi-Machines (Win 10 Pro)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2x 22" Samsung Bildschirme</li> <li>- Magix Samplitude PRO X3 Suite (64bit) v14.6.0.535 (D2C)</li> <li>- Ableton Live 11 Suite v11.0.12 mit Max4Live und ClyphX v2.7.2</li> <li>- Waves Mercury Bundle v12.0.2 und F6 Floating-Band Dynamic EQ v12.0.0</li> <li>- Audioease Speakerphone (<a href="http://www.audioease.com">www.audioease.com</a>)</li> <li>- Youlean Loudness Meter (<a href="https://youlean.co/youlean-loudness-meter/">https://youlean.co/youlean-loudness-meter/</a>)</li> <li>- RME HDSPe MADI Soundkarte =&gt; 64 Wege von/zu Mischpult möglich – in Grundkonfiguration: 16 Wege von/32 Wege zu Mischpult</li> </ul>
1x iMac (OS X)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 21,5" Bildschirm</li> <li>- Logic Pro 10.6.3 (<a href="https://www.apple.com/de/logic-pro/">https://www.apple.com/de/logic-pro/</a>)</li> <li>- Ableton Live 11 Suite v11.0.12 mit Max4Live und ClyphX v2.7.2</li> <li>- Native Instruments Komplete 10 (<a href="https://www.native-instruments.com/de/">https://www.native-instruments.com/de/</a>)</li> <li>- RME MADIface XT Soundkarte =&gt; 64 Wege von/zu Mischpult möglich – in Grundkonfiguration: 8 Wege von/16 Wege zu Mischpult</li> </ul>

Recorder/Sonstiges:

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung	Anzahl
Denon DN-T620	Kombi Kassetten-Recorder/CD-Player	1
HTE HT-910G	Plattenspieler	1
direct-Out M.1k2	MADI-Router ( <a href="https://www.directout.eu/">https://www.directout.eu/</a> )	1
tc electronic Clarity M Stereo	Desktop Audio Meter ( <a href="https://www.tcelectronic.com/">https://www.tcelectronic.com/</a> )	1

Mikrofone (ausschließlich für Studiobetrieb):

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung	Anzahl
Brüel & Kjær 4006	Kugel ( <a href="https://www.bksv.com/de">https://www.bksv.com/de</a> )	2
Brüel & Kjær 4011	Niere	2
Neumann KM 140	Niere ( <a href="https://de-de.neumann.com/">https://de-de.neumann.com/</a> )	2
Neumann TLM 103	Niere	2
Neumann TLM 170	schaltbar: Kugel, breite Niere, Niere, Superniere, Acht	2
Neumann USM69	X/Y-Stereo-Mikrofon/ schaltbar: Kugel, breite Niere, Niere, Superniere, Acht	1
Royer Labs R-101	Acht ( <a href="https://royerlabs.com/">https://royerlabs.com/</a> )	1

Kopfhörer und Kopfhörervorverstärker:

Gerät/Bezeichnung	Technische Daten/Bemerkung	Anzahl
Beyerdynamic DT-880	( <a href="https://www.beyerdynamic.de/">https://www.beyerdynamic.de/</a> )	1
Sennheiser HD25-CII		3
ART Headamp 6 Pro	6-Kanäle ( <a href="https://artproaudio.com/">https://artproaudio.com/</a> )	1

Synthesizer/Keyboard:

<b>Gerät/Bezeichnung</b>	<b>Technische Daten/Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
Korg 01/W pro X	Synthesizer ( <a href="https://www.korg.com/de/products/synthesizers/">https://www.korg.com/de/products/synthesizers/</a> )	1
Korg 03R/W	Soundmodul	1
ESI Keycontrol 49	MIDI-Keyboard	1

## 2.7 Requisite/Pyrotechnik

- Kleines Requisitenlager im SH
- Großer Requisitenfundus im Lager Ottendorf
- Effektgeräte für beide Häuser, Verfügbarkeit klären

### 2.7.1 Nebel-effektgeräte

Gerät, Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl
Nebelmaschine	- Fa. Smoke Factory - verschiedene Leistungsstufen	7
Bodennebelmaschine	- aqua low fog Vario 6 - Fa. mt electronic - DMX-Steuerung	2
Bodennebelmaschine	- aqua low fog Vario 4 - Fa. mt electronic - DMX-Steuerung	1
Bodennebelmaschine mit CO2	- LowFog-Master - Fa. TBF - DMX-Steuerung	1
Tour-Hazer	- Fa. Smoke Factory - DMX-Steuerung	6
Handnebelgerät	- Power-Tiny - Akku betrieben	9
Akku-Nebelgerät	- Tiny S	2
Akku-Nebelgerät	- Tiny FX	1

### 2.7.2 Pyrotechnik/Feuer

Gerät, Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl
Zündsystem „Galaxis“	mit: - 2x 10-Kanal-Empfänger - 1x 5-Kanal-Empfänger - 1x 3-Kanal-Empfänger	1
Zündsystem „Galaxis“	mit: - 1x 10-Kanal-Empfänger1 - 1x 3-Kanal-Empfänger - 2x 1-Kanal-Empfänger - 1 Matrixmodul zu Erweiterung auf 100 Kanäle	1
Zündsystem „Galaxis“	mit: - 1x 5-Kanal-Empfänger - 2x 1-Kanal-Empfänger	1
Flammenprojektor	- Flamaniac - 5-flammig - DMX-Steuerung	
Spark-Master	- FA. eurolite - DMX-Steuerung	2

**2.7.3 sonstige Effektgeräte**

<b>Gerät, Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
Seifenblasenmaschine	- mit Warmluft	1
Seifenblasenmaschine	- mit Nebel - Fa. Chauvet - DMX-Steuerung	1
Schaumgenerator	- F300 - Fa. MBN	1
Propeller-Windmaschine	- hohe Leistung - stufenlos steuerbar	1
Exhaustor	- 3 Leistungsstufen	4
Baulüfter	- D=800 mm	6

## 2.8 Maske

### 2.8.1 Schminkraum

Rundgang (hinter Bühnenrückwand) im 1. Stock

Ausstattung:

- 12 Schminkplätze mit dimmbaren Schminkplatzleuchten für warmes und kaltes Licht

### 2.8.2 Werkstatttraum

Werkstatttraum mit Aufenthaltsraum und Garderobenschränken

Rundgang im 2. OG, über Schminkraum

Ausstattung:

- 12 Arbeitsplätze für Haararbeiten
- Haar- und Perückenfundus

### 2.8.3 Kaschierraum

im 3. Stock neben Probebühne 2 („Schauspiel 2“)

Ausstattung:

- 1 Arbeitsplatz mit Abzug und Gefahrstoffschränk
- große Arbeitsplatte für Gips- und Modellarbeiten

### 2.8.4 Fundus

- im Keller

## 2.9 Kostüm- & Ankleidewesen

Die Garderoben befinden sich auf Bühnenebene. Sie sind mit Spiegeln und Waschbecken ausgestattet. WC und Duschen befinden sich im Gang. Personal (Ankleider) kann auf Anfrage für Gastspiele vor Ort sein.

- Herrenseite (Bühne Links) ca. 35 Plätze
- Damenseite (Bühne Rechts) ca. 25 Plätze

## 2.10 Sonstige Veranstaltungsflächen

### 2.10.1 Salon

Restaurant im 1. Rang, Zugang vom Foyer

Restaurant – und Barbetrieb möglich, sowie für kleine Veranstaltungen nutzbar

#### BELEUCHTUNGSTECHNIK

Grundausrüstung für Ambient Beleuchtung vorhanden

#### TONTECHNIK

„Hintergrundbeschallung“ für Restaurant-Betrieb

Gerät/Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl
Yamaha MG82cx	Mischpult	1
KS CL104	Lautsprecher auf Stativ /je 2x vorn und hinten gelinkt > Mono	3
KS 1x CA4L	Verstärker	1
	3,5mm-Miniklinken-Kabel für diverse Heim-Abspielgeräte	1

Tonanlage für Ansprachen und Kleinkunstformate

Gerät/Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl
Behringer XAir 12	Mischpult mit externen Accesspoint Edimax EW-7478WAP	1
KS CL208	Lautsprecher auf Stativ/je 2x vorn und hinten gelinkt > Mono	4
d&b D6	Verstärker	1
Shure SM58S	Mikrofon mit Tellerstativ	1
Sennheiser EM300	Funkempfänger mit 2x e865 (Handsender)	2

### 2.10.2 PB - Schauspiel 1

Probephöhne im Dachgeschoss des Schauspielhauses, kann für Proben und verschiedene Veranstaltungen genutzt werden

#### BELEUCHTUNGSTECHNIK

- Auswahl an Glühlicht sowie LED Licht für Probenlicht

#### TONTECHNIK

Gerät/Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl
Behringer Eurorack UB1204 FXPro	Mischpult	1
KS CL208 auf Stativ	Lautsprecher	2
KS CA4L	Verstärker	1
Tascam 01U Professional	CD-Player	1
Marantz OD4000	CD-Recorder	1
	3,5 mm-Miniklinken-Kabel für diverse Heim- Abspielgeräte	1

**2.10.3 PB - Schauspiel 2**

Probephöhne im Dachgeschoss des Schauspielhauses, kann für Proben und verschiedene Veranstaltungen genutzt werden

**BELEUCHTUNGSTECHNIK**

- Auswahl an Glöhlicht sowie LED Licht für Probenlicht

**TONTECHNIK**

<b>Gerät/Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Anzahl</b>
Yamaha EMX512SC	Powermixer	1
Yamaha S12e	Lautsprecher auf Stativ	2
	3,5 mm-Miniklinken-Kabel für diverse Heim-Abspielgeräte	1

## 3 Kleines Haus

---

### 3.1 Allgemeines

Das „Kleine Haus“ ist die Zweitspielstätte des Staatsschauspiel Dresdens, mit mehreren Bühnen und Spielvarianten.

#### 3.1.1 KH I

- das Kleine Haus I ist die „große Bühne“ im Kleinen Haus, welche als klassische Guckkastenbühne genutzt wird
- mit oder ohne Proszenium nutzbar
- das Proszenium kann im Zusammenspiel mit dem dahinter befindlichen Doppelstockpodium in einen Orchestergraben mit ca. 70 m<sup>2</sup> verwandelt werden.
- je nach Nutzung betragen die Zuschauerzahlen 373 (vollen Bestuhlung), 334 (Proszenium) oder 315 (Orchestergraben)

#### 3.1.2 KH Ia

- für die Variante KH Ia werden die Reihen 1 bis 6 ausgebaut und die Fläche vor dem Portal als Spielfläche genutzt

#### 3.1.3 KH II

- Querbespiegelung der KH I-Bühne – Zuschauertribüne auf rechter Seite der KH I-Bühne
- insgesamt 148 Sitzplätze (inkl. 2 Rollstuhlplätzen)

#### 3.1.4 KH III

- als dritte Spielstätte befindet sich das KH III unter dem Dach des Hauses
- das KH III ist eine ebene Bühne mit 99 Sitzplätzen (inkl. 2 Rollstuhlplätzen) und einer Grundausstattung an Licht- und Tontechnik.

#### 3.1.5 KH Mitte

- das Foyer im 1. Rang zu KH I lässt sich als Versammlungs- und Veranstaltungsraum nutzen, wenn nicht zeitgleich auf KH I eine Veranstaltung stattfindet (Fluchtweg)
- über den Vorplatz ist kein behindertengerechter Zugang zum Kleinen Haus möglich. Der Zugang erfolgt über den Dekorationsaufzug an der Pforte
- über die Hofzufahrt ist ein ebenerdiger, barrierefreier Zugang zur Pforte möglich
- das Kleine Haus verfügt über eine eigene Tischlerei und Schlosserei für geringfügigere Arbeiten

#### 3.1.6 Anlieferung & Stellflächen

- Anlieferung über Hof des Heinrich-Schütz-Konservatorium (HSKD) Glacisstraße 30/32 -> Durchfahrtshöhe von **3,8 m** beachten!
- auf der Straße vor dem Kleinen Haus ist Platz für einen 40-Tonner (Beantragung zum Be/Entladen)
- PKW und LKW-Stellplätze stehen auf den Hof nicht zur Verfügung. Die vorhandenen Stellplätze gehören der angrenzenden Musikhochschule.
- Abmessungen Dekorationsaufzug: 7,0 x 2,3 x 2,5m (L x B x H), direktes Verladen vom LKW in Aufzug möglich

#### LAGER / MAGAZIN

- Lagerraum ist sehr begrenzt im Kleinen Haus
- an der Bühnenrückwand stehen 2 kleine Magazine zur Lagerung des Grundbaumaterials für den täglichen Bedarf und ein versenkbares Prospektmagazin zur Verfügung

- kleine Dekorationsteile werden in einem Lager im Dachstuhl oder in der Unterbühne eingelagert

**3.1.7 Betriebstechnik/Sicherheitstechnische Anlagen**

- jede Vorstellung wird von der Feuerwehr rechts und links in den Portaltürmen überwacht
- Schutzvorhang vorhanden (Eiserner Vorhang)

**ENTRAUCHUNG**

- im Zuschauerraum und im Bühnenbereich befinden sich Entrauchungsventilatoren,
- diese Entrauchungsanlagen werden ausschließlich von der Feuerwehr in Betrieb genommen
- in den Kellerbereichen befinden sich Rauchklappen, die von jedem bedienbaren Druckknopfmelder zum Zwecke der Lüftung geöffnet werden können
- zur Funktionstüchtigkeit der Entrauchungen gehören automatisch öffnende Zulufttüren

**FEUERLÖSCHANLAGE**

- der gesamte Bühnenbereich ist mit einer Sprühflutanlage ausgestattet.
- der Brandschutzvorhang wird im Brandfall ebenfalls besprüht.
- die Löschanlage wird automatisch von der Brandmeldeanlage angesteuert, wenn im Bühnenbereich zwei Brandmelder gleichzeitig einem Feualarm aufweisen.

**BRANDMELDEANLAGE**

- Rauchmelder in allen Räumen des Hauses
- Rauchansaugsystem im Bühnenbereich
- BMZ zur Überwachung und Steuerung durch Rezeption KH, parallel durch Hausleitzentrale SH
- automatische Evakuierungsrufanlage

**3.1.8 Kommunikationstechnik**

Gemischter Verantwortungsbereich von Abt. Haustechnik, Ton, Beleuchtung, Video, Bühnentechnik

**INSPIZIENTENANLAGE**

Inspizientenpult mit	Lichtzeichen und Funklichtzeichen
	Interkom-Sprechstelle mit Hausdurchruf und Verbindung zu allen festen Sprechstellen im Haus
	Monitor mit Quadsplit (für 4 unabhängige Signalquellen)
	Anschluss für Zusatzmonitor (z.B. Dirigent)
	16er und 8er Sprechstellen
	Standort vorzugsweise Seitenbühne links

**Im KH III ist keine Inspizientenanlage vorhanden.**

**VIDEOANLAGE**

- festes, unabhängiges Netz, in das im täglichen Betrieb nicht eingegriffen wird
- dauerhaft in Betrieb

Videoanlage	2x feste Saal-Kamera (KH I + KH II), vom I-Pult fernsteuerbar (mit Presets für Positionen)
	1x IR-Kamera KH I
	1x Schnürboden
	1x Dirigenten-Kamera KH I
	1x Kamera KH III

**INTERKOM (DRAHTGEBUNDEN) UND FUNKGERÄTE**

Betreuung durch: Abt. Ton & Abt. Haustechnik

Firma: Riedel

Interkom	drahtgebunden, Anbindung an Funkgeräte möglich, diverse Steckstellen im Bühnen- und Zuschauerbereich vorhanden, Sammelruf möglich
Funkgeräte	diverse Funkgeräte in den Abteilungen verteilt

**HAUSRUFANLAGE / MITHÖREN**

Hausrufanlage	Durchrufe von allen Sprechstellen der Interkom möglich
	Durchruf-/ Mithörlautsprecher im gesamten Hinterhaus vorhanden
Mithören	für Vorstellungen und Bühnenproben sind Saalmikrofone zuschaltbar

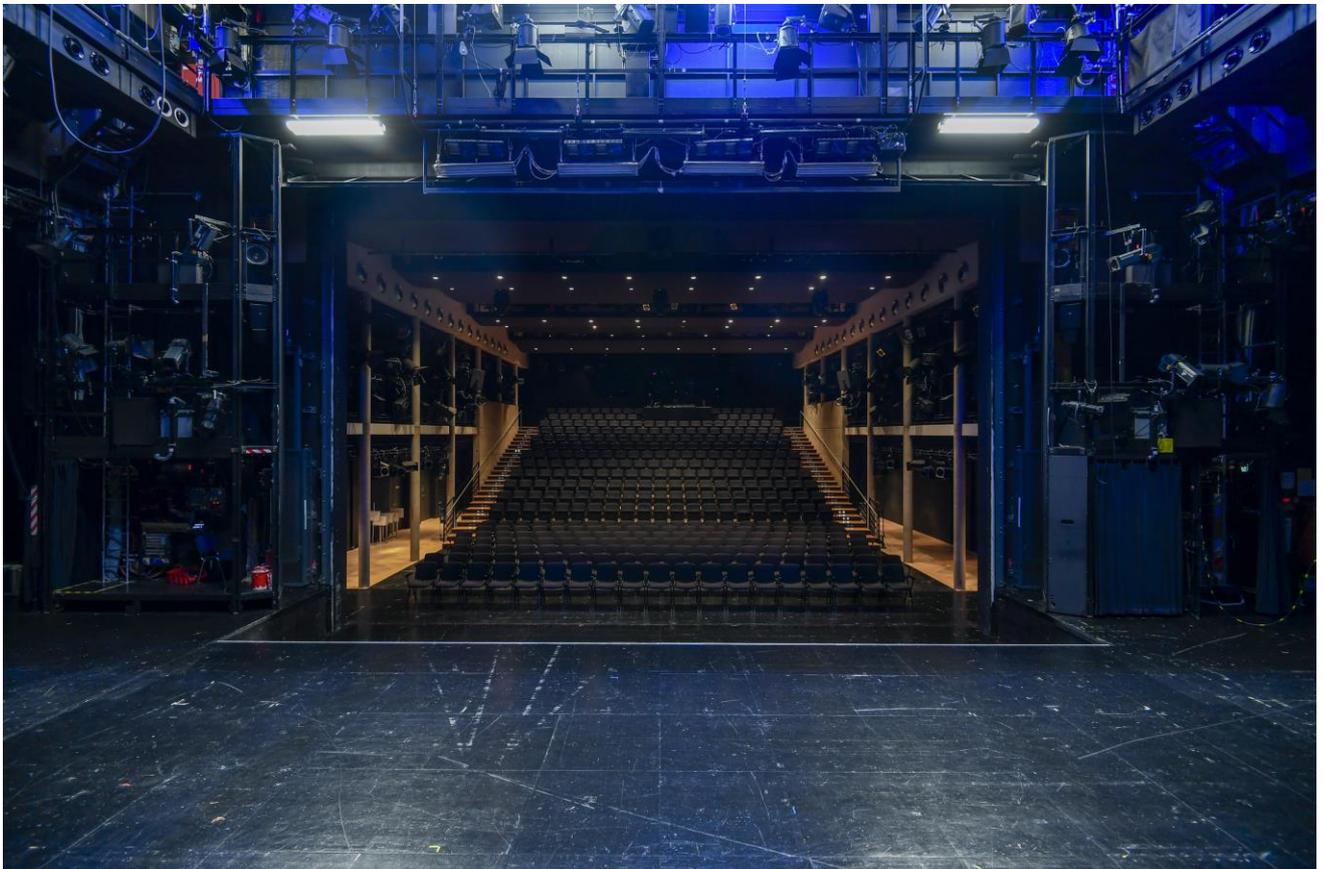
**SCHWERHÖRIGENANLAGE**

Betreuung durch: Abt. Haustechnik & Abt. Ton

Schwerhörigen- Funkanlage	der Empfang ist über ausleihbare In-Ear-Kopfhörer im gesamten KH I und KH II möglich (getrennte Signale)
	Ausgabe erfolgt von Vorderhauspersonal für KH I und KH II
	10 Empfänger vorhanden

**Im KH III ist keine Schwerhörigenanlage vorhanden.**

3.2 KH I





### 3.2.4 Bühnentechnik

Grundriss siehe Anhang: 6.7

#### ABMESSUNGEN BÜHNE

Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung
Hauptbühne	Breite Tiefe Höhe Schnürboden Grundfläche Grundfläche mit Seitenbühnen Bemerkung	26 m 10,6 m in Bühnenmitte 17,27 m 150 m <sup>2</sup> 345 m <sup>2</sup> Mittelteil der Bühne ist aus HOAC Standardmaterial mit Bühnenbelag (Raster 1 m x 1 m), Gesamtfläche 12 m x 7,26 m
Vorbühne	Breite Tiefe (Portal bis Vorderkante)	14,7 m 4,4 m
Technisches Portal	Breite Höhe max.	8 m-12 m 0,5 m-6,6 m

#### OBERMASCHINERIE

- Zugstangenprofil: 60 mm Rundrohr
- tiefster Stand aller Züge: +0,2 m
- Maschinenzüge im Abstand von ca. 65 cm
- Anzahl Seile pro Zug: 5
- Hersteller Antriebe Brugger + Fischer
- umfangreicher Bestand an Anschlag- und Tragmittel vorhanden

#### Steuerung OM und UM

Maschinensteuerung OM und UM von: Artthea Bühnentechnik GmbH

- 1 Hauptbedienpult: 1. Galerie Rechts
- 1 Nebenbedienpult mit 7 Anschlussstellen, 10m Kabel  
Bühne links hinten, rechts hinten, links vorn, rechts vorn  
Punktzüge ZR (1. Galerie ZR, Links und Rechts)
- Ton-Punktzüge-KH II über separate Steuerung von SBS (Handbedienpult, 1. Galerie rechts, Bedienung nur durch Abt. Ton)

**Sämtliche Kettenzüge werden einzeln über Handmodule gesteuert, nicht zentral über die Artthea Bühnentechnik GmbH-Steuerung!**

Vorbühne/Portal

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	
Punktzug im ZR	NL Vmax	125 kg je Zug 4 m/min	- Chainmaster BVG-C1 Kettenzüge - feste Position, immer 4 Züge mit Zugstange verbunden - nicht szenisch verfahrbar (laut)	16 in 4 Reihen
Eiserner Schutzvorhang	Hub Abmessungen	Ca. 9 m 12 m x 8 m	- unmittelbar hinter Brandmauer	
Hauptvorhang	Material	Roter Samt	- als Deutscher und Griechischer Vorhang nutzbar	
Hubeinheit	NL  Vmax Fahrweg Endstand	1000 kg (200 kg unter Seil) 0,45 m/s +0,5 m bis 16 m UK Vorhang +7,76 m		
Scherenzug	NL Vmax	500 kg 0,5 m/s		
Schleivorhang (SV)	NL Vmax	250 kg 0,5 m/s		
Portalbrücke	NL Vmax Fahrweg Ebenen	400 kg 0,1 m/s +0,5 m bis +6,85 m 2	- szenisch verfahrbar	
Portaltürme	NL Verkehrslast  Fahrweg	800 kg 100 kg/m <sup>2</sup> 200 kg max. pro Ebene von 8,14 m bis 12 m Portalbreite	- händisch verfahrbar/verschiebb ar - unabhängig voneinander	

Hauptbühne

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	

Maschinenzüge (M1-M8)	NL Vmax Beschleunigung Endstand  Breite	2250 kg 0,5 m/s 1 m/s <sup>2</sup> +16,5 m (außer M8: 15,5 m) 12 m	- für Personentransport zugelassen - M1 sehr nah am Portal	8
Beleuchterzüge (B1, B2)	NL Vmax Endstand	500 kg 0,5 m/s +16,5 m	- Prospekt- maschinenzüge mit Beleuchtung bestückt	2
Punktzugreihen (PZ 1.1-1.4 und PZ 2.1- 2.4)	NL Vmax Endstand	250 kg/Zug 0,5 m/s +16 m	- Punktzüge pro Reihe - parallel zur Rampe positionierbar - meist als Prospektzüge genutzt - mit Zugstangen bestückt	2
Panoramazüge	NL	250 kg		3
Hinterer Zug (PA2)	Vmax Endstand	0,5 m/s +16 m		1
Seitliche Züge (PA1, PA3)	Vmax Endstand	0,5 m/s +15,8 m		2
Punktzüge Bel. Bühne	NL Position	500 kg an Bühnenrückwand Links und Recht, symmetrisch, je 6 m zur Bühnenmitte	- 2 Kettenzüge (Chainmaster) - belegt mit 3-Punkt- Traverse (12 m) - kann auch für Verhang genutzt werden	2
Punktzüge Ton Bühne	NL Position	500kg an Bühnenrückwand Links und Rechts, symmetrisch, je 3 m zur Bühnenmitte	- 2 Kettenzüge (Chainmaster), - mit Lautsprechern belegt (siehe Kapitel Beschallung)	
Punktzüge auf Seitenbühne	NL	125 kg je Zug	- Kettenzüge (Chainmaster) - je 2 Stk. auf SB Links und Rechts - mit Prolyte 2-Punkt- Traverse 290 mm verbunden - 8 m Länge, Hängepunkt je 1,5 m vom Ende	
Flugwerk	NL	120 kg je Aufhängung	- montierbares Flugwerk für Maschinenzüge - NL auf 240 kg erweiterbar	2

<b>Bezeichnung</b>	<b>Max. Last unter Seil in kg</b>	<b>Max. Last zw. 2 Seilen in kg</b>	<b>Max. Streckenlast in kg</b>	<b>Max. Last am Stangenende in kg</b>
M1-M8	200	100	50	40
B1, B2	200	100	50	40
PA1, PA3	100	100	45	50
PA2	200	100	50	7,5

**UNTERMASCHINE**

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung
Bühnenboden	Tragfähigkeit	750 kg/m <sup>2</sup>	
Orchesterpodium	NL Tragfähigkeit (örtlich) Vmax Maße Fahrweg Höhe zw. Ebenen Lichte Höhe	5000 kg (in Bewegung) 750 kg/m <sup>2</sup> in Ruhe 250 kg/m <sup>2</sup> in Bewegung 0,02 m/s 12 m x 3,4 m +0 bis -0,83 m (Parkett) 2,8 m 2,36 m	- Doppelstockpodium
Vorbühnenpodium (ZR)	NL Tragfähigkeit (örtlich) Vmax Maße Fahrweg	5000 kg (in Bewegung) 750 kg/m <sup>2</sup> in Ruhe 250 kg/m <sup>2</sup> in Bewegung 0,1 m/s 14,7 m x 2,54 m +0 m bis -2,8 m	- kann als Orchesterpodium genutzt werden - laute Fahrgeräusche! - Ausbau Reihe 1+2 erforderlich
Prospektpodium	NL Tragfähigkeit (örtlich)  Vmax Maße Podium Maße Fach	5000 kg (in Bewegung) 750 kg/m <sup>2</sup> in Ruhe 250 kg/m <sup>2</sup> in Bewegung 70 kg/m <sup>2</sup> je Regalfach  0,02 m/s 12,83 m x 1,2 m 12,4 m x 0,89 m x 0,45 m (B x T x H) Öffnung: 29 cm Höhe	- 6 Fächer
Hauptbühne			- Fläche von 12m Breite x 7,3m Tiefe - ist überbaut mit Scherenpodesten (2 x 1 x 0,83m)

**AUSSTATTUNG/ STANDARDMATERIAL**Standardverhänge

- diverse Gassenhänger und Soffitten in verschiedenen Größen vorhanden
- Einrichtung einer Gassenbühne möglich

Opera-Folien

- Opera Black Pearl – 14,5 m x 7 m
- Opera schwarz – 7 m x 7 m
- Opera Dark Pearl grau – 7,75 m x 3,85 m
- Opera grau – 8,2 m x 8 m
- Opera frau – 12 m x 2 m
- Opera weiß/beige – 13,45 m x 8,2 m
- Opera schwarz – 12 m x 8 m

### Zargen

- hauptsächlich hauseigene Aluzargen, Höhe 162/3 cm
- in Größen von 2 m bis 6 m (in 1 m-Schritten) je min. 5 Stk. vorhanden
- 1 m vereinzelt vorhanden
- Zargen in 0,5 m Breite ebenfalls in diesen Längen vorhanden
- Spezialzargen in Zwischenschritten teilweise vorhanden

### HOAC

Parallel dazu gibt es einen wachsenden Bestand an HOAC-Material, bestehend aus allen Standard-Zargen bis 6m, Spezialzargen, Steckgeländern, HOAC-Eindecktafeln, Vertikalrahmen und Aufsatzrahmen.

**HOAC-Material wird hauptsächlich im Lager Ottendorf gelagert – nicht im Haus vorrätig!**

### Holzpraktikabeln

- Holzpraktikabeln in 33/50/67/83 cm, je ca. 10 Stück vorhanden
- 162/3 cm-Stufung
- Anlegetreppen in 1 m, 1,5 m und 2 m vorhanden
- diverse Stufen vorhanden

### Tische und Stühle

- 80x Stühle für KH Mitte (auch für „Zusatzreihe 20“ im KH I genutzt, 18 Stühle)
- 12x Klapptische/Lesetische 160 cm x 80 cm
- 1x Rednerpulte, grau
- 10x Stehtische
- 60x Orchesterstühle

### Verschiedenes

- 1x Tanzteppich schwarz/weiß (für KH I)
- 1x Orchesterbrüstung, komplett
- 2x Klavier (Förster)

**3.2.5 Beleuchtungstechnik**

**STEUERUNG /SIGNALVERTEILUNG**

Stellwerk

Das Stellwerk befindet sich über dem Parkett, hinter einer Scheibe mit Blick auf die Bühne. Mithörlautsprecher sowie verschiedene Kameraansichten zum Verfolgen des Geschehens vorhanden.

- 1x GrandMA2 (Fullsize)
- 1x GrandMA2 Light
- 1x LSS MasterGate Netzwerk-Protokollwandler (Dimm II)
- 1x LSS DNP Digitales Nebenpult Arbeits- und Probenlicht
- 1x MA on PC mit externer command wing + fader wing (Regiereihe)

Signalverteilung

- Ethernet-netzwerk (Protokoll. sACN; MAZ-Net)
- 5x HP ProCurve Switches / 1x Backup
- 1x MA2PortNodes mobil
- 10x LSS Masterport PSU (4x DMX + PowerDMX) an ausgewählten Versatzkästen
- 6x LSS Masterport PSU 84x DMX + PowerDMX) in Beleuchterzügen

MOMENTAN IN BETRIEB:

- 10 DMX-Linien
- 1 DMX-Linie (Linie 5) via Wireless-Solutions Funk-DMX für Drehscheibe etc.
- Gastspiel-Linie auf Anfrage möglich
- an jedem Versatz vorhanden: DMX und Ethernet

**VERFOLGERPLÄTZE**

- 2 Verfolgerplätze (L+R), AGO 1200 HMI
  - Hinten auf Saal-Galerie (genannt „Vorbühne“), vor Stellwerk

auf Z-Brücken keine Verfolgerposition möglich  
Lichtzeichen mit Steuerung über das Inspizientenpult

**FESTE BELEUCHTUNGSPPOSITIONEN**

Beleuchtungsplan siehe Anlage: 6.8

Glühlicht:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Robert Juliat 714 SX	2000W	42
Niethammer HPZ 211D	2000 W	41
Niethammer HPS200/23deg	2000 W	2
Niethammer HPZ 115D	1200 W	29
Niethammer HPZ 211X	2000 W	30
ETC Source 4 26deg	750 W	2
ADB F201 Fresnel	2000 W	6
ADB C203 PC	2000 W	44
ADB C101 PC	1000 W	7
VEB NV1000	1000 W	14
Coda 500 4-Kammer	4x500 W	4

HMI:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
AGO 1200 HMI 9-22 (Verfolger)	1200 W	2
Juliat 913 SNX	2500 W	4
InnoFour HMI Zoom 15-30°, mit Farbwechsler	575 W	2

Moving Lights:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
JB Lighting P 18	1280 W	3
Varilite VL 1100	575 W	4
JB Lighting Sparx 30	2250 W	4
Robe Robin T1 Profile	750 W	2
Robe T2 Profiler	850 W	2

HQI/NAV/UV:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
UV_Strahler	400 W	4

Leuchtstoff:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
LS 4flammig VIP90 36W, RGBW	36 W	4

Sonstiges:

- 1x Stroboskop Giant Strobe, Litecraft, 3kW

**MOBILE BELEUCHTUNGSGERÄTE**

Verfügbarkeit jeweils abhängig vom jeweiligen Spielplan!

Glühlicht:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Niethammer HPZ 112D	1000 W	3
Niethammer HPZ 115D	1200 W	6
ETC Source 4 26°/36°/50°	750 W	17
ETC Source 4 Zoom 25°-50°	750 W	2
ETC Source 4 Zoom Jr. 26°	575 W	5
Arri Studio Fresnel	5000 W	6
Strand Pollux	5000 W	4
ADB F201 Fresnel	2000 W	9
ADB PC	2000 W	1
ADB PC	1000 W	18
Cantata PC	1200 W	8
Minim F	500 W	16
Strand Quartett PC	650 W	15
Strand Quartett F	650 W	2
Quartett 22/40		2
Kaltlichtspiegelrampen Limax HKR20 (5x60°, 5x24°)	12 x 50 W	10
Sunstrip II Bodenrampe	700 W	4
Flood asym.	2000 W	5
Flood asym.	1000 W	12

Orion 1000	1000 W	5
Flood sym.	1000 W	20
Flood sym.	500 W	7
EuroLite 8 Lite Blinder	5200 W	6
PAR64	1000 W	19
PAR56	300 W	5
PAR36 Pinspot	30 W	22
Bars 6xPAR64 CP61 Multicore		8
Bars 5xPAR64 Multicore		8
Gassentürme mit 4 ETC Source 4 26deg	4 x 750 W	8
Gassentürme schmal mit 3 ETC Source 4 Junior 26deg	3 x 750 W	2
Dino 12 x PAR64		2

HMI:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Niethammer HMZ 115, mit LT Verdunkler	1200 W	2
Niethammer HMS 100, mit LT Verdunkler	1200 W	2
Niethammer HMS 123D		4

Moving Lights:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Robe Robin T1 Profil	750 W	6
Robe Robin T1 Wash	750 W	4
JB Lighting P 18	1280 W	7
JB Lighting Sparx 30	2250 W	1

HQI/NAV/UV:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Limax NA180, mit Limax-Shutter	180 W	2
Rolux Neptune HQI	400 W	5
Wood 400 UV	400 W	3
UV „Tröte“		1
Schwarzlicht Leuchtstoffröhre		2

Leuchtstoff/LED:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
LS 1flammig VIP90 Lichtfarbe 865	36 W	10
LS 2flammig VIP90 Lichtfarbe 865	36 W	6
LS 3flammig	36 W	5
LDDE Nano- Pix 1440 Floorlight	80 W	10

LED Par:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
AT 10	18x10 W	5
Square LED, PQ-818	18x8 W	9
LED PAR36 Pinspot	7 W	4

LED Pot, Fun Generation	12 x 1 W	6
-------------------------	----------	---

Sonstiges:

- 1 x Stoboskop Giant Strobe, Litecraft, 3 kW
- 1 x Spiegelkugel 70 cm
- 4 x PWM- Dimmer 9-Kanal
- 1 x PWM-Dimmer mit Funk, 9-Kanal
- Akku Flat Light

Für genauere Angaben bezüglich des vorhandenen Equipments bitte den Beleuchtungsmeister KH kontaktieren

**3.2.6 Videotechnik**

- Fbas-Verkabelung komplett im ganzen Haus
- Glasfaser teilverkabelt, direkte Verbindung Projektionskabine -> Bühnenrückwand 4x
- Medienkonverter und Extender vorhanden -> LWL, HDMI, SDI
- 2x Pixera Medienserver mit je 2 HD-SDI Inputs, 4 HDMI Outputs
- mobil: Qlab mit 2 HD-SDI Inputs, 1 HDMI Output
- 1 Funkstrecke für Live Kamerabilder (Paralinx ACE)
- Schnittplatz mit Decklink Studio, Schnittsoftware: DaVinci Resolve

**PROJEKTOREN & ZUBEHÖR**

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
PT-RZ 12k, Panasonic	3-Chip DLP, Laser Lichtquelle, Flugrahmen, 12.000 Ansi Lumen, 1920 x 1080	Mobil	1
PT-DZ16K2 Panasonic	3-Chip DLP, Metaldampf Lichtquelle, Flugrahmen, 16.000 Ansi Lumen, 1920 x 1080	Stationär, KH I Projektionskabine	1
PT-DZ13K, Panasonic	3-Chip DLP, Metaldampf Lichtquelle, Flugrahmen, 12.000 Ansi Lumen, 1920 x 1200	Mobil	1
PT-RZ870, Panasonic	1-Chip DLP, Laser Lichtquelle, 8500 Ansi Lumen, 1920 x 1200	Mobil	2
Projektionsleinwand, AV Stumpfl Vario 64	Mit Füßen und Hängeösen	Aufprojektion weiß, 4,40 m x 2,50 m  Nutzbar ebenso in KH III, KH Mitte	1

**OBJEKTIVE**DZ/RZ (3-Chip DLP):

- D75LE6 (0,9-1,1:1)
- D75LE10 (1,3-1,7:1)
- D75LE20 (1,7-2,4:1)
- D75LE30 (2,4-4,7:1)
- D75LE40 (4,9-7,9:1)
- D75LE50 (0,7:1)

RZ (1-Chip DLP)

- DLE035 (Weitwinkel 0,4:1)
- DLE055 (Weitwinkel 0,8:1)
- DLE150 (Weitwinkel, 1,3-1,9:1)
- TKGf0156-6 (Standard Objektiv 1,7-2,4:1)

**LED**

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
CXO 2,6 Indoor	8x e-LED Module	Übertitelungsanlage	1
LED Wall Controller, Novastar	Novastar VX6s		1
Spectitular		Laptop mit Übertitelungssoftware	1

**KAMERAS**

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
Kamera Panasonic, AG-DVX200		KH I	1
Kamera, Panasonic, AG-CX10		Mobil	1
Kamera, Panasonic DVX-100A	analog	Mobil	2

**MONITORE**

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
Philips LCD	70´ Full HD		1
LCD Fernseher, Sony	55´KDL-55HX75, Full HD		3
JVC 10´ Studiomonitor	Fbas In/Out	mobil	1
Blackmagic Design Video Assist 7" 3G		mobil	1

**MIXER**

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
ATEM Television Studio HD	4x SDI In, 4X HDMI In, 1x SDI Out		1
Roland	2x HDMI IN, 1x HDMI Out		1

**3.2.7 Tontechnik**

Stand: 20.01.2022, wichtige aktuelle Stände der Softwareversionen bitte bei der Abteilungsleitung Ton erfragen.

**ALLGEMEINES/INFRASTRUKTUR**Audiowege und Versätze

- Dante-Audiodatennetz (48 kHz/ 24 Bit), physikalisch vom Ton-Konfigurations-/Remote-Netzwerk getrennt
- wenige, ausschließlich vom Ton genutzte CAT6-Leitungen, welche in Ausnahmefällen als reine Kabelverbindung patchbar sind
- Anschlussmöglichkeiten: auf der Bühne, am FOH, Vorbühnenbereich KH I
- für andere Spielstätten ist eine CAT-Verbindung mobil zu verlegen/abzusprechen
- analoge Versätze im Bühnen- und Zuschauerraum an das Dante-System angeschlossen oder über ein Ghielmetti-Patchfeld im Tonregie patchbar
- Leistungsversätze bis auf wenige Ausnahmen nur über das Dante-Netzwerk ansteuerbar

Integration von Fremdtechnik in vorhandene Netzwerke

Siehe 2.6.1 Integration von Fremdtechnik in vorhandene Netzwerke SH

### Allgemeine Hinweise

Siehe 2.6.1

Allgemeine Hinweise SH

### **STEUERUNG FOH**

- in den letzten 2 Reihen mittig (steil aufsteigendes Parkett) ca. 1,5 m vor Saalrückwand (3,15 m breit)
- Mischpult kann nicht ausgebaut werden - kann nur Tisch hinter oder seitlich neben Pult gestellt werden (freie Fläche ca. 3,15 m x 1,50 m)
- die Bedienung im Stehen oder hohe Aufbauten können Projektionen aus der dahinterliegenden Projektionskabine beeinträchtigen
- Platz für Sideracks vorhanden (normale 19“-Racks hinter letzter Reihe rollbar, aber keine breiteren)
- in Ausnahmefällen sind weitere Platzsperrungen möglich, aber Anmeldung rechtzeitig vor dem Kartenvorverkauf notwendig und nur nach Genehmigung

### Mischpult

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Yamaha	Rivage PM10	Main v5.01	1

### Rechner/Sonstiges

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Fostex	6301B	- Abhörlautsprecher	2
NTI	XL2	- Schalldruckpegelmeßsystem für KH-1 mit Messmikro und Signalampel	1 (Set)
Lenovo	Think Pad	- Notebook 15“ - Win 10 Pro - Dante Controller v4.4.2.2 - Shure Wireless Workbench v6.14.0.186 - d&b Remote R1 v3.20.2 - Sennheiser WSM v4.5.0.5 - Riedel Director v8.1	1
Xi-Machines	Audio-X1	- redundantes Einspielsystem – physikalischer Standort in Tonregie – Beschreibung siehe Kapitel Rechner/Zuspieler Tonregie - Fernbedienbar vom FoH über KVM-Extender	
Tascam	CD-01U Pro	- CD-Player	1

### **TON-REGIE**

- Raum links hinter Parkett hinter einer Scheibe mit Blick auf die Bühne
- mittelmäßige Abhörsituation über Lautsprecher
- zentrales Ghilmetti-Steckfeld (8x „CSF 1 x 48AV“) für Querverbindungen zu fast allen Versätzen im Haus und den anderen Spielstätten
- „VT-Regie-Ton“ = 8w/8 m-XLR-Querverbindung zu Steckfeld

### Mischpult

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Yamaha	TF-1	ausschließlich zum Abhören von einzelnen Dante-Signalen, DAW oder Saal-Mithören	1

Rechner/Zuspieler

Hersteller	Modell	Beschreibung	
Xi-Machines	Rechner (19“) – Audioworkstation für Einspielungen „Audio-X1“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Win10 Pro, 20“ Bildschirm</li> <li>- Soundkarte RME Digiface Dante (standardmäßig je 24 Abspield- und 64 Aufnahmewege/Erweiterung der Abspieldwege geht zu Lasten anderer Pult-Dante-Inputs)</li> <li>- Midaditatur (AKAI LPD 8)</li> <li>- Samplitude PRO X2 Suite v14.6.0.535 (DC2)</li> <li>- Ableton Live Suite 10.1.35/Ableton Live Suite 11.0.2 mit Max4Live, ClyphX v2.6.2</li> <li>- PlugIns: Waves Gold Bundle v9.2.1, Native Instruments Komplete v9, Speakerphone v2.1.6</li> <li>- System redundant (2x PC) aufgebaut zur Ausfallsicherheit über KVM-Switch „G&amp;D Mux2-DL“ Bedienung umschaltbar</li> </ul>	2
Lenovo	B70	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notebook, Win7, 17“ Bildschirm</li> <li>- Sennheiser WSM und Shure Wireless Workbench v6.13 (Überwachung für Empfänger)</li> <li>- d&amp;b R1 v3 (Remote für d&amp;b-Verstärker)</li> <li>- Dante Controller</li> <li>- Software für Inspizientenanlage (Yamaha DME-Designer/Riedel Director v6.7)</li> </ul>	1
Extra Computer GmbH	exone pokini	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Win10 Pro</li> <li>- Dante Domain Manager und Dante Controller v4.4.1.2</li> <li>- Shure Wireless Workbench v6.14.1.130</li> <li>- d&amp;b R1 v3.20.2 (Remote für d&amp;b-Verstärker)</li> </ul>	1

Sonstiges

Hersteller	Modell	Beschreibung	
Genelec	1029A	Abhörlautsprecher	2
iconnectivity	Mio XL	Midimerger	1

**DRAHTLOSTECHNIK**

- **28 Kanäle Shure Axient Digital** (470-636 MHz/ [www.shure.com/](http://www.shure.com/) inklusive Shure-Akkutechnik)
- **4 Kanäle Sennheiser** (630-662 MHz/ <https://de-de.sennheiser.com/>) mit herkömmlichen AA- oder 9V-Batterien/Akkus)
- über Dante in System eingebunden und auf allen Spielstätten nutzbar
- pro Spielstätte gibt es zugeteilte Kanäle für den Repertoire-Betrieb:

- KH-1/2: Shure 22 Kanäle (12x ADX1M/8x ADX1/10x ADX2 mit 10x SM58-Kapsel oder 4x KK105S/8x AD3) und Sennheiser 2 Kanäle (EM3732-II mit 2x SK5212/2x SKP3000)
- bei Sonderveranstaltungen kann nach vorheriger Prüfung der Parallelveranstaltungen im Haus die Kanalzuteilung pro Spielstätte im Einzelfall aufgehoben werden
- Fernüberwachung der Empfänger via WSM-Software von mehreren Standorten möglich
- Shure-Sender mit Rückkanälen über Wireless Workbench bedienbar
- IEM-Anlage Sennheiser (ausschließlich für KH I/II benutzbar): 4 Kanäle Stereo oder 8 Kanäle Mono möglich mit herkömmlichen AA-Batterien/Akku

Hers telle r	Modell	Bemerkung/Besonderheiten	A n z a h l
Sennheiser	SR 2050	IEM-Doppelsender	2
	EK 3253	IEM-Taschenempfänger	4
	EK 2000	IEM-Taschenempfänger	2
	EM3732-II	Doppelempfänger	2
	SKP 3000	Aufstecksender	4
	SKM 5212-II-N	Taschensender	4
Shure	AD4Q-A	4-fach-Empfänger	7
	ADX1	Taschensender mit Mic-Anschluss Lemo 3pol.!	12
	ADX1M	Mini-Taschensender mit Mic-Anschluss Lemo 3pol.!	12
	ADX2/SM58	Handsender mit SM58 Kapsel (davon 2x für Foyer)	16
	-/KK105S	Neumann KK105S Kapseln für Handsender	4
	AD3	Aufstecksender	8

**BESCHALLUNG**

Hauptbeschallung (im Portalbereich)

Lautsprecher	Standort	Endstufe
je 2x <b>V7P</b> Punktschallquelle	Seitenportal links/rechts für Parkett und ansteigendes Parkett	D20
je 1x <b>V7P</b> Punktschallquelle	Seitengalerie hinten links/rechts für letzten, oberen Reihen	D20
1x <b>M4</b> Punktschallquelle	Center bzw. Frontfill Mitte vorn 28 Grad geneigt	D80
je 1 <b>Y-SUB</b> Subwoofer	Seitenportal links/rechts	D80

Beschallung auf der Bühne

Zusätzlich zu den festinstallierten Lautsprechern auf der Bühne gibt es je 4x links und rechts, sowie je 1x links und rechts auf der untersten Seitengalerie frei-verfügbare Leistungsversätze mit D20-Endstufen der Firma d&b

Lautsprecher	Standort	Endstufe
je 1x <b>KS T3</b>	Bühnenturm links/rechts	KS CA-4U mit Firetec- Controller
1x <b>KS T3</b>	Bühnenturm links/rechts	
je 1x <b>KS T3</b>	Seitengalerie links/rechts	
je 1x <b>KS T3</b>	Bühnenrückwand links/ rechts, vertikal fahrbar	
1x <b>KS T3</b>	Portalbrücke mittig	

Beschallung im Zuschauerraum

Über der mittleren Z-Brücke gibt es 4x frei-verfügbare Leistungsversätze einer D20-Endstufe der Firma d&b

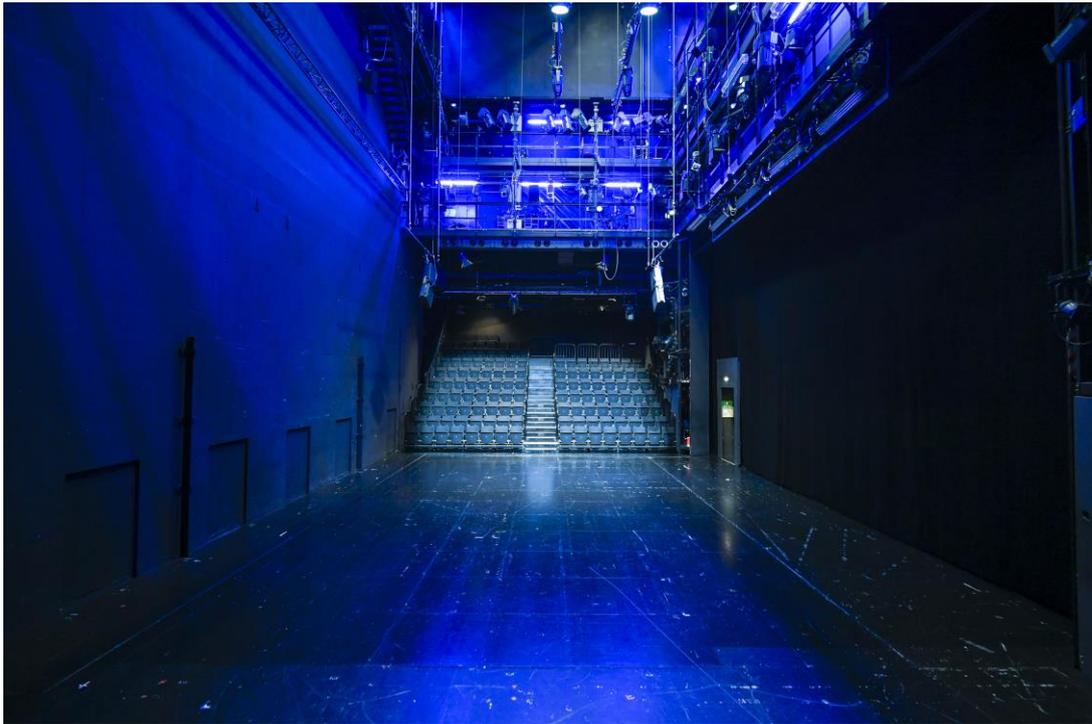
Lautsprecher	Standort	Endstufe
je 2x <b>KS CL208</b>	neben Tribüne auf Seitengalerie links/rechts (Effekt oder Delayline)	KS CA-4U mit Firetec-

je 1x <b>KS T3</b>	Saalrückwand links/rechts	Controller
--------------------	---------------------------	------------

**FESTINSTALLIERTE MIKROFONE**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Standort</b>	<b>Anzahl</b>
Sennheiser MKH 8060	im Saal KH I/je 1x links und rechts an Seitengalerie	2
ATM33a	je 1x links und rechts im Bühnenturm KH I	2
AKG C568 eb	je 1x links und rechts neben ausgefahrener Zuschauertribüne vom KH II)	2
AT33a	je 1x links und rechts im KH III)	2

### 3.3 KH II



- Querbespielung der KH I Bühne – Zuschauertribüne auf rechter Seite der KH I Bühne
- insgesamt 148 Sitzplätze (inkl. 2 Rollstuhlplätzen)

#### 3.3.1 Bühnentechnik

Grundriss siehe Anlage: 6.10

Bezeichnung	Technische Daten		Bemerkung	
Punktzug Ton	NL	125 kg	- je 2 Züge zu Schaukel verbunden für Beschallung KH II	4
	Vmax	6 m/min	- Züge stehen nicht für andere Nutzung zur Verfügung	
Züge KH I nutzbar	Fahrweg	15 m		

#### 3.3.2 Beleuchtungstechnik

- siehe:

## Beleuchtungstechnik KH I

- kein FoH-Platz im KH II
- Steuerung erfolgt vom Stellwerk KH I (über Kamera KH II)
- keine Verfolgerplätze auf KH II

Beleuchtungspositionen der Vorbühne oder aus dem Saal sind nicht nutzbar, da der Hauptvorhang von KH I zur Vorstellung normaler Weise geschlossen ist.

**3.3.3 Videotechnik**

Verwendung des Videonetzes von KH I, inklusive Pixeras etc.

Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	
PT-RZ 120LBE	1-Chip DLP, Laser Lichtquelle, 12000 Ansi Lumen	Front, fest verbaut	1

**3.3.4 Tontechnik**

- Verwendung der Festeinbauten von KH I: insbesondere Mikroportanlage, Lautsprecher und Leistungs- & Mikrofonversätze
- mittelmäßige Raumakustik – starker Hall durch hohen Bühnenturm und Betonwände

**STANDORT FOH**

- links, seitlich neben Zuschauertribüne im Notausgangsbereich (wenig Platz)
- eingeschränkter Blick auf Bühne (zusätzlich 22“ Mitschaumonitor für Bühnentotale)
- schlechte Abhörsituation (Diffusschallfeld)
- in Ausnahmefällen sind Platzsperrungen für Tonmischpult (nicht mittig, sondern letzten 2 Reihen links) möglich, aber Anmeldung rechtzeitig vor dem Kartenvorverkauf notwendig und nur nach Genehmigung

**MISCHPULT**

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Yamaha	QL1	- 16 Analog-In/8 Analog-Out - MADI-Karte mit 1x Erweiterung = je 32 Kanäle für In und Out - je 32 Dante-Wege für In und Out - interne Effekte/interne grafische EQs - interne Kompressoren, Delays	1

**RECHNER/ZUSPIEL/MIDI**

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Apple	iMac 21,5“	- Soundkarte RME Madiface Pro - macOS Catalina v10.15.7 - Ableton Live Suite 10.1.35/Ableton Live Suite 11.0.2 mit Max4Live, ClyphX v2.4.1 - Native Instruments Komplete 9 - Waves Gold Bundle v9.2.2 - Audioease Speakerphone v2.1.4 - Logic Pro X 10.4.1 - USB-Hub (7 Port) exsys EX-1189HMVS	1
emagic	Unitor 8	- Midi-Merger mit Midi-Extender „JLCooper MLA-XLR“ über XLR für Midiverbindung zu Stellwerk und Projektionskabine	1

**BESCHALLUNG**

Lautsprecher	Standort	Endstufe
--------------	----------	----------

je 1x Paar aus <b>Q10 &amp; Q7</b>	Hauptbeschallung links/rechts (hochkant übereinander in Zug geriggt)	D20
2x <b>Q-Sub</b> Subwoofer	mittig unter Tribüne (Mono)	D12
je 1x <b>KS CPA04</b>	Saalrückwand (Surround o. Effekt) (links/rechts - leicht unsymmetrisch angeordnet)	aktiv

### 3.4 KH III



- maximales Transportmaß: 3 m x 2 m x 1,2 m (L x H x B)
- Zugang für Anlieferung über Dekorationsaufzug
- vier automatisch öffnenden Rauchabzugsfenster
- keine Anschlüsse für Wasser oder Druckluft vorhanden
- gemeinsamer FOH für Licht, Ton Video -> wenig Platz
- Grundbestuhlung 96 Plätze inkl. Rollstuhlplätzen
- links und rechts kleines Magazin für Beleuchtung und Technik

Keine feuergefährlichen Handlungen möglich (z.B. Pyrotechnik, Zigaretten etc.), kein Nebel, kein Staub

#### 3.4.1 Bühnentechnik

Grundriss siehe Anlage: 6.11

#### ABMESSUNGEN BÜHNE:

Bezeichnung	Maße
Breite	13,8 m
Tiefe	7 m
Grundfläche	96 m <sup>2</sup>
Decken-Rigg	48 mm Durchmesser, 50 kg/lfm
Lichte Höhe bis Rigg	4,4 m (abzüglich hängender Technik)

UK Rigg an den Seiten	3,05 m
Bühneneingang	1,4 m x 2,07 m

Genutzt wird das Material von KH I, siehe Ausstattung/ Standardmaterial SH

### 3.4.2 Beleuchtungstechnik

Das KH III wird personell vom KH I/II mit bedient, pro Schicht ein Beleuchter oder Veranstaltungstechniker der auch das Stellwerk und die Videotechnik bedient

#### STEUERUNG/SIGNALVERTEILUNG

##### Stellwerk

- 1x GrandMA2 onPC mit externer Command- und FaderWing

##### Signalverteilung

- Masterport sACN
- 1x Ethernet Switch
- 1x DMX Booster LSS
- 2x DMX-Linie (Line A/B)
- 1x GrandMA remote (ipod touch)

##### Dimmeranlage

Gesamt:

- 48 Dimmer 2,5kW (Schuko)
- 12x Dimmer-Versätze 2,5kW
- 6x Schalt-Versätze 16A (Schuko)
- 4x Schalt-Versätze für Lichtzeichen
- 2x PWM-Box für LED Stripes (24V)

#### FESTE BELEUCHTUNGSPPOSITIONEN

Beleuchtungsplan siehe Anlage: 6.13

##### Glühlicht:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
ETC Source 4, 36deg	750 W	3
ETC Source 4, JR Zoom 25-50	575 W	6
Desisti Leonardo 310 F	1000 W	18
ADB C103 PC	1000 W	6
Strand Quartett 22/40 (Spiegelkugelbeleuchtung)	650W	2
Nocturne 1000 Fluter (Saalbeleuchtung)	1000 W	2

##### Leuchtstoff/LED:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Martin Rush 2 RGBW Zoom PAR	12 x 10 W	16
Martin Mac Aura RGBW Movinglight	19 x 10 W	9
ETC ColorSource Spot RGLB 36deg	185 W	6

##### Sonstiges:

1 x Spiegelkugel mit Motor (Eurolite)

#### MOBILE BELEUCHTUNGSGERÄTE

Verfügbarkeit jeweils abhängig vom aktuellen Spielplan

Glühlicht:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Strand Quartett PC	650 W	4
Strand Quartett F	650 W	1
Desisti Leonardo 310 F	1000 W	2
PAR64 CP62	1000 W	2
PAR36 Pinspot	30 W	6
Kaltlichtspiegelrampen HKR20 Limax	12 x 50 W	6
HFA 1000 asym. Limax	1000 W	1
Noctav Flood (Belma)	500 W	1

HQI/NAV/UV/LED:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
Martin Rush 2 RGBW Zoom PAR	12 x 10 W	4
Eurolite LED PAR 56	36 x 3 W	2
LS UV 120cm	36 W	2

Leuchtstoff:

Bezeichnung	Leistung	Anzahl
LS 1flammig 1m	36 W	7
LS 2flammig	36 W	3
Despar Integra T5	4 x 28 W	5

**SONSTIGES**

- 1 x Stroboskop (Litecraft)

**3.4.3 Videotechnik**

- Arkaos Stage Medienserver 2 Input (3G-SDI), 2 Output (DVI, HDMI)
- Projektionsleinwand nutzbar (4,4m x 2,5m)

Gerät, Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkung	Anzahl
Panasonic PT-MZ880	3-Chip LCD, Laser- Lichtquelle, 8000 Ansi-Lumen, 1920x1200	Stationär, mit mit mechanischem Shutter (Blacky)	2
Kamera Panasonic AG-UX180		mobil	1

**3.4.4 Tontechnik****STANDORT FOH**

- rechts außen neben Publikum unter Dachschräge
- mittelmäßige Abhörsituation (Diffusschallfeld/aber gute, relativ trockene Raumakustik)
- Tonanlage in allgemeines Haus-Dante-Netzwerk integriert (siehe „Allgemeines/Infrastruktur“)
- Drahtlostechnik Teil der allgemeinen Hausanlage (siehe“
- Drahtlostechnik“)
- verfügbare Kanäle: Shure 4 Kanäle (2x ADX1/4x ADX2 mit SM58-Kapsel) und Sennheiser 2 Kanäle (EM3732-II mit 2x SK5212/2x SKP3000)

- bei Sonderveranstaltungen kann nach vorheriger Prüfung der Parallelveranstaltungen im Haus die Kanalzuteilung pro Spielstätte im Einzelfall aufgehoben werden

### MISCHPULT

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Yamaha	QL1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Main v5.70</li> <li>- 16 Analog-In/12 Analog-Out (mit Slot-Erweiterungskarte)</li> <li>- MADi-Karte = je 16 Kanäle für In und Out</li> <li>- je 32 Dante-Wege für In und Out</li> <li>- interne Effekte/interne grafische EQs</li> <li>- interne Kompressoren, Delays</li> </ul>	1

### RECHNER/ZUSPIEL/SONSTIGES

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Apple	Mac mini	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Audioworkstation“, 19“ Bildschirm</li> <li>- macOS Monterey v12.1</li> <li>- Soundkarte RME MadifacePro (je 16x In/Out zum Mischpult) &amp; Midiastatur AKAI LPD8,</li> <li>- Ableton Live Suite v11.0.12 inkl. Max4Live v8.1.11 und ClyphX v 2.6.2, Logic Pro 10.7.2,</li> <li>- USB-Hub (7 Port) exsys EX-1189HMVS</li> </ul>	1
Tascam	CD-01U PRO	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CD-Player</li> </ul>	1

### BESCHALLUNG

Lautsprecher	Standort	Endstufe
je 1x <b>Ci80</b> Punktschallquelle	„4-Punkt“ an Truss über Spielfläche (links/rechts vorn und hinten)	D6
2x <b>Q-Sub</b> (gelinkt/ Mono) Subwoofer	mittig unter Tribüne	D6
je 1x <b>Meyersound MM-4XP</b> (gesamt 4)	Surroundlautsprecher (je links/rechts hinter und neben Zuschauertribüne)	Meyersound MPS-488E
2x <b>KS T3-Wedge</b>	mobil – ausschließlich für KH III	KS TIII-Amp

### 3.5 Requisite

- kleiner Requisitenfundus vor Ort
- großer Requisitenfundus im Lager Ottendorf

Hinweis: Kein Einsatz von Pyrotechnik und/oder feuergefährlichen Handlungen im KH III.

Die Geräte für Spezialeffekte werden in beiden Häusern verwendet.

Siehe:

Requisite/Pyrotechnik

### **3.6 Maske**

Schminkraum

- 5 Schminkplätze mit dimmbaren Schminkplatzleuchten für warmes und kaltes Licht

### **3.7 Kostüm/Ankleider**

Garderobenplätze:

#### **UNTERGESCHOSS**

- 10 Damen und 10 Herren – Chorgarderoben, beide mit Toilette und Dusche

#### **BÜHNENEBENE**

- 1x 5 Plätze
- 3 x 4 Plätze
- 1x 2 Plätze
- alle mit Dusche und Waschbecken, Toiletten D/H auf Flur

#### **1.OG**

- 1x 3 Plätze: alle mit Dusche und Waschbecken, Toiletten D/H auf Flur

### 3.8 Sonstige Veranstaltungsorte

#### 3.8.1 KH Mitte

Das KH Mitte befindet sich über dem Foyer in der 1. Etage, Bespielung ist nur möglich, wenn im KH I keine Vorstellung stattfindet

#### BELEUCHTUNGSTECHNIK/VIDEOTECHNIK

- Auswahl an Glühlicht sowie LED Licht
- Steuerung über MA Lighting GrandMA Fullsize
- 30 Dimmerkreise
- Möglichkeit zur Videoeinspielung über Apple MacPro Mod. 2008 Isadora V 2.1

#### TONTECHNIK

##### Allgemeines/ Standort FOH

- rechts außen hinter Publikum
- mittelmäßige Abhörsituation (Diffusschallfeld/relativ hallige Raumakustik)
- Ton, Bel und Video sitzen direkt nebeneinander
- Tonanlage in allgemeines Haus-Dante-Netzwerk integriert (siehe Allgemeines/Infrastruktur)
- Drahtlostechnik Teil der allgemeinen Hausanlage (siehe“
- Drahtlostechnik“)
- verfügbare Kanäle: Shure 2 Kanäle (2x ADX1/ 2x ADX2 mit SM58-Kapsel)
- bei Sonderveranstaltungen kann nach vorheriger Prüfung der Parallelveranstaltungen im Haus die Kanalzuteilung pro Spielstätte im Einzelfall aufgehoben werden

##### Beschallung

Siehe Kapitel 3.8.2 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** KH Foyer/Terrasse

##### Mischpult

Hersteller	Modell	Beschreibung	Anzahl
Yamaha	QL1	- 16 Analog-In/ 8 Analog-Out - je 32 Dante-Wege für In und Out - interne Effekte/ interne grafische EQs - interne Kompressoren, Delays	1

#### 3.8.2 KH Foyer/Terrasse

#### BELEUCHTUNGSTECHNIK

- Steuerung über MA Lighting GrandMA light
- 12 Dimmerkreise
- Auswahl an LED Geräten zur Ambientbeleuchtung für Innen und Außen

#### TONTECHNIK

- wenige Festeinbauten von Tonequipment in diesen Bereichen, sowie auch wenige Versätze => in allgemeines Haus-Dante-Netzwerk integriert (siehe „Allgemeines/Infrastruktur – Kabelwege und Versatzkästen“)
- Drahtlostechnik Teil der allgemeinen Hausanlage (siehe „Drahtlostechnik“)

#### BESCHALLUNG

Zusätzlich zu den festinstallierten Lautsprechern gibt es für das KH Mitte und das Foyer unten 6x frei-verfügbare Leistungsversätze mit D12-Endstufen der Firma d&b.

Standort	Lautsprecher	Endstufe
KH Mitte links/rechts (an Truss gehangen)	je 1x <b>E12</b>	D12
KH Mitte (Decke)	2x NoName 100V-Deckenlautsprecher (nur gemeinsam ansteuerbar)	AVV 600
Außen-Lautsprecher auf Vorplatz (unter Glasdach vor Haupteingang)	2x <b>KS CL104</b> (mit 100V-Trafo)	

### LÄRMSCHUTZBEDINGUNGEN AUßENBEREICH

Das „Kleine Haus“ befindet sich nach der Gebietseinstufung des Stadtplanungsamtes in einem **allgemeinen Wohngebiet**. Es gelten die Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden:

- tagsüber: 55 dB(A) – über 16 h Stunden gemittelt
- nachts ab 22 Uhr: 40 dB(A) – lauteste Stunde wird gemittelt
- 20 bis 22 Uhr: Beginn der Ruhezeit - Zuschlag auf den Tagesbeurteilungspegel von 6dB

## 4 Prob Bühn enzen trum

---

### 4.1 PBZ-Bühler

- Adresse: Charlotte-Bühler-Straße 37, 01099 Dresden
- Prob Bühn enzen trum mit 4 Prob Bühn en

Bezeichnung	Maße	Technische Besonderheiten
Halle 1	15,75m x 14,25m x 5,5m	/
Halle 2	23m x 14,5m 5,4m	- fahrbares Traversensystem
Halle 3	20,5m x 16m x 5,6m	- Drehscheibenaufbau möglich
Halle 4	19,83m x 16m x 5,5m	- aufgrund der separaten Lage bevorzugt für musikalische Produktionen

- alle Hallen haben ein Rolltor z.B. zur Anlieferung
- alle Hallen haben eine Grundausstattung an Beleuchtungstechnik, mit analogem Lichtpult
- alle Halle haben eine Grundausstattung an Tontechnik: 2 Top Boxen, 3 Mikrofone, analoges Tonpult
- insbesondere bei den Hallen 1-3 ist bei paralleler Probenansetzung hinsichtlich der Akustik gegenseitig Rücksicht zu nehmen
- bei Bedarf kann jeweils nach Absprache und vorbehaltlich der materiellen, finanziellen und personellen Verfügbarkeit die technische Ausstattung erweitert werden

### 4.2 PBZ-Post

- Adresse: Königsbrücker Straße 21-29, 01099 Dresden
- Prob Bühn enzen trum mit 2 kleineren Prob Bühn en
- Grundausstattung an Beleuchtungs- sowie Tontechnik vorhanden